

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2011 • 5. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Klimaschutz

DVG-Busse tanken nun Bio-Erdgas



DVW-Geschäftsführer Thomas Zänger, DVG-Geschäftsführer Torsten Ceglarek und Oberbürgermeister Klemens Koschig (von links) zapfen das erste Bio-Erdgas. Foto: Hertel

(cm) Seit dem 1. September 2011 kommt an den Erdgas-Tankstellen der Stadtwerke Dessau 100-prozentiges Bio-Erdgas zum Einsatz. Bereits seit zehn Jahren tankt man bei der Dessauer Verkehrs GmbH fossiles Erdgas - nun aber fahren die zwanzig Erdgas-Busse praktisch CO₂-neutral.

Dessau-Roßlau ist Mitglied des Klimabündnisses der europäischen Städte und der Einsatz von Bio-Erdgas ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Immerhin kann somit eine 90-prozentige Kohlendioxid-Reduktion im Vergleich zu Benzin und Diesel verzeichnet werden - für den städtischen Busverkehr bedeutet dies eine nachhaltige Umweltentlastung. Auch in finanzieller Hinsicht punktet der Kraftstoff Erdgas, ist er doch bis zu 50 Prozent günstiger als Benzin und bis zu 30 Prozent preiswerter als Diesel. Und auch die Begünstigung bei der Mineralölsteuer schlägt zu Buche. Summa summarum spart man so bei der Dessauer Verkehrs GmbH im Jahr rund 61.000 Euro gegenüber einer Dieselbus-Flotte. Und daran wird auch der Einsatz von Bio-Erdgas nichts ändern.

Aber nicht nur Busse „vertragen“ den umweltfreundlichen Kraftstoff. Jedes Erdgasfahrzeug kann bis zu 100 Prozent mit Bio-Erdgas betankt werden, hat es doch die gleiche chemische Struktur und Qualität wie Erdgas.

Produziert wird der nachhaltige Kraftstoff ausschließlich in Deutschland aus agrarischen Reststoffen. So unter anderem im benachbarten Zörbig.

Zu finden sind die zwei Bio-Erdgas-Zapfsäulen auf dem DVG-Betriebshof in der Erich-Köckert-Straße sowie an der ESSO-Station in Mildensee.

„Treffpunkt Bibliothek“

Bibliotheken öffnen ihre Schatzkammern



Die Hauptbibliothek in der Zerbster Straße wird am 28. Oktober zu einem „Langen Tag“ einladen und u. a. Führungen durch das ganze Haus anbieten. Foto: ALD

Bereits zum vierten Mal geht in diesem Jahr die bundesweite Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ an den Start. Unter dem thematischen Schwerpunkt „Schätze“ werden vom 24. bis 31. Oktober 2011 erneut Tausende von Veranstaltungen auf die attraktiven Angebote und Dienstleistungen der Bibliotheken in Deutschland aufmerksam machen. So natürlich auch in Dessau-Roßlau.

Wenn die „Schätze“ der Bibliotheken im Mittelpunkt stehen, können sich die Besucher auf eine spannende Aktionswoche freuen: So werden nicht nur Räume und Raritäten präsentiert, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind, sondern auch außergewöhnliche Veranstaltungen zu diesem Thema. Auf Schatzsuche durch die Bibliotheken begegnet man Sprach- und Wortschätzen, Zitate- und Liederschätzen, sagenhaften Schätzen in Literatur und Film und interessanten Zeitgenossen, die aus ihren Schatzkästchen plaudern.

An „Treffpunkt Bibliothek“ beteiligen sich von der kleinen Gemeindebücherei und den Bibliotheken in kirchlicher Trägerschaft bis zu den großen Stadt-, Regional- oder Staatsbibliotheken ebenso auch (Fach-) Hochschulbibliotheken und Spezialbibliotheken. Das Angebot richtet sich an alle Ziel- und Altersgruppen.

Die vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) initiierte Kampagne erreichte im letzten Jahr mit rund 10.000 Stunden Programm über eine halbe Million Besucher. Hauptförderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das Programm zur Aktionswoche finden Sie im Innenteil.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Projektleiter für Sachsen-Anhalt-Tag nimmt Arbeit auf - zweimal Auszeichnungen für Lebenswerk



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Oktober-Amtsblatt erscheint in diesem Jahr recht früh, also noch vor dem Erntedankfest, das auf den Sonntag nach Michaelis, das ist der 29. September, fällt. Der Michaelistag war früher ein sehr wichtiger Tag. Mit ihm endete das alte und begann das neue Erntejahr. Viele Pachtverträge begannen an diesem Tage. Viele Abgaben waren zu Michaelis fällig. In zahlreichen Dörfern, wie zum Beispiel in Natho, traten die Diensthofen ihren Dienst an. Die Hirten wurden „ausgeschüttet“, das heißt, sie erhielten ihren Lohn ausgezahlt, da der Austrieb aufhörte.

Dankbar erinnern sich auch heute die Kirchengemeinden zum Erntedankfest mit feierlichen Gottesdiensten, zu denen die Kirchen besonders festlich mit Erntegaben geschmückt werden. Darüber hinaus wird der Erntedank auch in zahlreichen Ortschaften, wie am vorigen Wochenende in Meinsdorf gefeiert. Es ist gut und wichtig sich zu erinnern, dass es durchaus nicht selbstverständlich ist, dass wir genug zu essen haben, dass wir nicht hungern müssen. Mal ehrlich, erweisen wir unseren Lebensmitteln den Respekt, den sie verdienen? Haben wir noch eine Vorstellung, welcher Mühen es bedarf, bis ein frisch duftendes Brot auf unserem Tisch liegt? Der für das Getreide so wichtige Monat Mai war nicht „kühl und naß“ („füllt dem Bauern Scheun und Faß“), so dass die Getreideernte schlechter ausfiel als in den Vorjahren. In unserem Italien-Urlaub lernte ich eine schöne italienische Redewendung kennen: „essere buono come il pane“. Das bedeutet „herzensgut sein“, wörtlich übersetzt: „gut sein wie das Brot“.

Und sind wir wirklich bereit, für unsere Lebensmittel einen fairen Preis zu bezahlen? Alles muss noch billiger sein, so dass wir uns eigentlich nicht zu wundern brauchen, dass die Kette der Lebensmittel-Skandale trotz immer schärferer Kontrollen einfach nicht abreißen will. Vor einiger Zeit wurde eine Statistik veröffentlicht, dass jeder Bundesbürger jährlich Lebensmittel im Wert von 330 Euro wegwirft, was insgesamt eine Menge von 20 Mio. Tonnen im Jahr ausmacht. Ein Viertel der dazu Befragten gab zu, zu viel zu kaufen („es war halt im Angebot“). Knapp 70 Prozent bekannten aber auch, dass sie ein schlechtes Gewissen hätten, wenn sie Lebensmittel wegwürfen. So lassen Sie uns in diesen Tagen dankbar sein ob unseres täglichen Brotes und nachdenklich darüber, wie unser ganz persönlicher Umgang mit dem „lieben Brot“ ist.

Erntedank sollte aber auch wieder einmal Gelegenheit sein, sich des Hungers in der Welt zu erinnern. Die Hungersnot in Somalia und Kenia liefert uns erneut schreckliche Bilder ins Wohnzimmer.

Liebe Leserinnen und Leser,
wie gesagt, schauen wir am Michaelistage auch schon in das neue Jahr, das uns mit dem Jubiläum ANHALT I 800 und dem Sachsen-Anhalt-Tag 2012 zwei überregional bedeutsame Ereignisse beschert. Während die Geschäftsstelle

für das Anhalt-Jubiläum schon länger koordinierend tätig ist, hat das Organisationsbüro für den Sachsen-Anhalt-Tag 2012 am 1. September 2011 seine Arbeit aufgenommen. Wir haben lange nach einem Projektleiter gesucht und uns schließlich für einen „Netzwerker“ entschieden, der schon seit längerem in unserer Stadt arbeitet und allgemeine Anerkennung genießt. Ab 1. Oktober 2011 wird Gerhard Comouth als Projektleiter dem Projektsteuerer, Kulturamtsleiter Bernd Vorjans, zur Seite stehen.

Wie Sie gewiß schon wissen, laden die Landesregierung Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau vom 6. bis 8. Juli 2012 gemeinsam zum seit 1996 stattfindenden Landesfest, dem Sachsen-Anhalt-Tag ein. Wir haben uns lange mit einer Bewerbung schwergetan. Das landesbedeutsame Jubiläum 800 Jahre Anhalt war aber Grund genug, nun endlich auch einmal das ganze Land und seine Gäste an Elbe und Mulde einzuladen. Das stellt natürlich auch eine ganz besondere Herausforderung für Verwaltung und Bürgerschaft dar, weshalb ich Sie schon heute ganz herzlich zum Mittun einladen möchte. An Möglichkeiten mangelt es dabei nicht, sei es als Helfer oder Ordner, als Aktiver beim Festumzug oder einfach „nur“ als Bürger dieser wunderbaren Stadt, die viel zu bieten hat und gern ihre Gäste empfängt. Schmücken wir unsere Häuser, geben wir ihnen nächstes Jahr besonderen Blumenschmuck. Es sind die vielen kleinen Dinge, die das Ganze erst so recht rund machen. Und dazu wird jeder Einzelne gebraucht.

Liebe Leserinnen und Leser,
die einen müssen ihr Können erst noch beweisen, andere erhalten verdienntermaßen die Würdigung für ihr Lebenswerk. Am 9. September 2011 hatte ich am Rande der diesjährigen Tagung der Dessau-Wörlitz-Kommission im „Restaurant am Georgium“ die ehrenvolle Aufgabe, dem Nestor des Gartenreiches Dessau-Wörlitz, Prof. Dr. Erhard Hirsch, die nach dem wohl verdienstvollsten Bürgermeister der Stadt Dessau benannte Fritz-Hesse-Medaille zu übergeben. Es ist dies die höchste Ehrung, die unsere Stadt nach der Verleihung der Ehrenbürgerwürde vergeben kann.

Noch eine weitere Ehrung stand kürzlich an: Für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher, dann auch hauptamtlicher Senioren- und Behindertenbeauftragter der Stadt Dessau wurde Erhard Siebert durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt verliehen. Überbracht hatte sie am 31. August 2011 der neue Präsident des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye, im Integrationshaus „Die Brücke“. Auch von dieser Stelle noch einmal mein herzlicher Dank für die verdienstvolle Arbeit und Glückwunsch zur hohen Auszeichnung.

Ich wünsche uns allen einen recht sonnigen Herbst und vielleicht ein Wiedersehen auf einer der zahlreichen Veranstaltungen, die die beginnende Ballsaison mit sich bringt.

Herzlich
Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 11. Oktober 2011, 14.30 Uhr, Einweihung der Zweifeldsporthalle Philanthropinum, 29. Oktober 2011, 18.30 Uhr, 8. Kleingärtnerball, Haus Kühnau.

Aus dem Inhalt

	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Jubiläen	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	23
Fraktionen	24
Ausstellungen und Museen	42
Veranstaltungskalender	42
Impressum	43

Bürgerberatungstag des Landesbeauftragten für Stasiunterlagen

Am 19. Oktober führt der Landesbeauftragte für Unterlagen der Staatssicherheit in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr seinen nächsten Sprechtag durch. Im Dessauer Rathaus, Zimmer 226 und 248, kann man sich dann zu folgenden Punkten beraten lassen:

- SED-Unrechtsbereinigungsgesetze: neue Fristen, monatliche Zuwendung „Opferrente“, Kinderheime
- Anträge nach sowjetischer Inhaftierung
- Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (Personalausweis erforderlich)

13. Malwettbewerb der Inhaftierten Sachsen-Anhalts

Auszeichnungen erstmals in Dessau übergeben



Am 24. August fand der dreizehnte Malwettbewerb der Inhaftierten Sachsen-Anhalts, initiiert vom Landesverband für Straffälligenhilfe, seinen Abschluss. In Anwesenheit der Justizministerin Sachsen-Anhalts, Angela Kolb, und des Vorsitzenden des Landesverbandes der freien Straffälligenhilfe, Staatsminister Rainer Robra, konnten die Besten ihre Auszeichnungen entgegen nehmen. Fand die Preisverleihung bislang in der Landeshauptstadt Magdeburg statt, war nun die Justizvollzugsanstalt Dessau, die in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen feiert, Veranstaltungsort. Siebzig Gefangene haben sich mit einhundertacht Bildern am Wettbewerb beteiligt - so viel wie nie zuvor. Ein Grund, warum statt der bisher zehn nun vierzehn ausgezeichnet wurden. Unter ihnen war auch Bernd Lothar Potrick (li.), dem Angela Kolb und Rainer Robra gratulierten. Eine Jury, darunter das Dessauer Künstlerpaar Rammelt, hat die eingereichten Bilder bewertet.

Foto: Hertel

Der vollständige

Jahresabschluss 2010

der Stadtparkasse Dessau wurde am 15. Juli 2011 / 08. August 2011 im elektronischen Bundesanzeiger unter den Auftragsnummern 110612002965 / 110811000124 bekannt gemacht.

Sparkassen-Finanzgruppe

Fragen Sie nach unserem Angebot des Monats!

**Goldene Zeiten für Ihre Finanzen:
Am 28. Oktober ist Weltspartag!**

„Deka LBS Sparkasse Dessau

Kleine und große Wünsche, neue Pläne, schöne Ziele und, nicht zu vergessen, die Vorsorge für Ihre Zukunft – am Weltspartag erwarten Sie goldene Zeiten: mit besonders attraktiven Sparplänen und renditestarken Finanzanlagen. Und mit etwas Glück kommen Sie dann noch schneller zum Ziel: Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen und vereinbaren Sie gleich einen Gesprächstermin mit Ihrem persönlichen Berater! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sparkassen-Finanzgruppe

2 x 10.000 € SOLARANLAGEN

2 x 100.000 € LBS-BAUSPARGUTHABEN

10 x 50.000 € RENOVIERUNGSGUTSCHEINE

1 x 300.000 € EIGENHEIM

Glückspilzhochsaison.

Sonderauslosung am 10. November 2011.
Zusatzgewinne im Gesamtwert von **1.020.000 €**

Lose bis zum 03.11.2011

LBS Sparkasse Dessau

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700. Weiter gehende Hinweise zu der Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Herbstferien 17. bis 23. Oktober 2011:

Mo 15.00 - 17.30 Uhr, Di 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30 Uhr,
Mi 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30 Uhr, Do 6.00 - 12.30 +
15.00 - 21.30 Uhr, Fr 6.00 - 12.30 + 15.00 - 18.30 Uhr,
Sa 7.00 - 15.00 Uhr, So 9.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Tel. 0340 / 8824006

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Tel. 0340 / 5169436

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Gymnasium Philanthropinum Tag der offenen Tür

Wann? Samstag, dem 19.11.2011, 10:00 - 12:30 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn ab Klasse 5, Studien- und Berufsberatung, Schuljahr im Ausland

Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein

Informationen: Fremdsprachen, Begabtenförderung, Projekte, Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten

Besichtigung: Neue Turnhalle, Sport- und Kurshaus „Kurt Elster“

Auftritte: Schulchor, Tanzgruppe, Theatergruppe u. a.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind die Eltern von Grundschulern, die im nächsten Jahr ab 5. Klasse in unsere Schule eintreten möchten.

Die Schulleitung Die Schülervvertretung Der Elternrat

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Am 15. Oktober, in der Zeit von 8.00 - 15.00 Uhr, öffnet der 14. Regionale Bauernmarkt direkt vor dem Rathaus Dessau seine Pforten. Er wird gemeinsam von der Messe- und Veranstaltungsagentur Gellesch und der Stadt Dessau-Roßlau organisiert.

Rund 35 Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich mit ihren landwirtschaftlichen Produkten. Neben frischem Gemüse gibt es wieder eine große Auswahl an Fleisch, Wurst, Honig, Fisch und Ziegenkäse. Sie können regionalen Wein

aus dem Geiseltaal probieren; einzelne Handwerker, wie Korbmacher und Böttcher, bieten ihre Leistungen an.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert an diesem Tag über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Das Eine Welt Zentrum bietet fair gehandelte Produkte an und das Umweltamt informiert zum EG Bio-Siegel.

Sie sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.

DRK-Kreisverband Dessau e. V.

Rettungsschwimmerausbildung beginnt

Die Gemeinschaft Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Dessau e.V. bietet ab dem 04. Oktober 2011 eine Rettungsschwimmerausbildung in der Südschwimmhalle an. Der Lehrgang beginnt jeweils 18.00 Uhr und endet im April 2012 mit dem Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene ab dem 12. Lebensjahr, die Interesse an der Arbeit eines Rettungsschwimmers haben und über gute schwimmerische Voraussetzungen verfügen. Im Lehrgang werden Kenntnisse über das Transportieren und Bergen sowie der anschließenden Wiederbelebung von verunglückten Personen vermittelt. Neben den praktischen Ausbildungstagen am Dienstag wird noch die Fachtheorie und die Erste Hilfe unterrichtet.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. Oktober 2011.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. Oktober 2011 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 20. Oktober 2011 (12 Uhr)**

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat August folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

<u>Per Schiff:</u> 6.733 Tonnen	<u>Per Bahn:</u> 9.565 Tonnen
<u>Per LKW:</u> 9.966 Tonnen	<u>Gesamt:</u> 26.264 Tonnen

Nachruf

Die Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin

Annette Schäfer

hat uns zutiefst betroffen.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Haupt- und Personalamt
 Personalrat
 Amt für Schule und Sport

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht vom Ableben unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Karin Denckewitz

am 11. August 2011.

Frau Denckewitz war vor Eintritt in den Ruhestand langjährig als zuverlässige und geschätzte Mitarbeiterin im Internat Ebertallee sowie in der Regenbogenschule tätig.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Haupt- und Personalamt
 Personalrat
 Amt für Schule und Sport
 Wohnheim für Auszubildende
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule

Versteigerung von Fundgegenständen

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 15. Oktober 2011, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Versteigerung von Fundgegenständen durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet. Zur Versteigerung werden 35 Fahrräder, Bekleidung, Schmuck/Uhren, Taschen, Parfüm und diverse Sachen angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können im Bürgerbüro Dessau und den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Stadtrat:
 26. Oktober, 16.00 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:
 6. Oktober, 16.30 Uhr

Gesundheit u. Soziales:
 4. Oktober 2011

Anhaltisches Theater:
 10. Oktober 2011

Finanzen:
 5. Oktober 2011

Jugendhilfe:
 25. Oktober 2011

Haupt- und Personalausschuss:
 12. Oktober, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
 gez. Dr. S. Exner,
 Stadtratsvorsitzender

Stadtpflege:
 11. Oktober 2011



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Oktober

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
04.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
10.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
11.10./25.10., 17.00 - 18.00 BS, 11.10., 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Str. 79
05.10., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2
20.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Meinsdorf Ganztagschule, Lindenstraße 10 - 14
21.10., 17.00 Uhr ORS

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
11.10./25.10., 17.00 - 18.00 BS, 18.10., 18.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr, Orangeriestr. 29
24.10., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15 b
25.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Str.
26.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus Roßlau, Markt 5
dienstags 13.00 - 17.00 Uhr BS, 27.10., 18.00 Uhr ORS

**Sitzungen in den Ortschaften Brambach, Mühlstedt
sowie Streetz/Natho finden erst wieder im November statt.**

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen
der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen
Ortschaft veröffentlicht.

Jägerschaft Bitterfeld e. V.

Neuer Jungjägerkurs beginnt

Wer einen Jagdschein erwerben möchte, sollte einen so genannten Jungjägerkurs absolvieren. Diesen führt die Jägerschaft Bitterfeld e. V. von Oktober 2011 bis voraussichtlich Juni 2012 durch. Ziel des Kurses ist die

Vorbereitung auf die Jägerprüfung, die ab Juni 2012 beginnt. Anmeldung unter info@kjs-bitterfeld.de, Tel. 0178/3128433, 034955/20511, 03494/651954. Weitere Infos: www.kjs-bitterfeld.de

Vogelausstellung im Obstmustergarten

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Roßlau e. V. lädt am **8. und 9. Oktober 2011** zur Ausstellung mit Vögeln aus aller Welt mit großer Tombola.



Wo? Gaststätte „Obstmustergarten,
Dessau, Südstraße 7

Wann? Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

Ein Kuchenbasar sorgt für das leibliche Wohl.

Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V.

7. Erntedank- und Angerfest in Alten

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt in Kooperation mit der Gemeinde der Philipp-Melanchthonkirche am 01. und 02.10.2011 zum diesjährigen Erntedankfest rund um die evangelische Kirche ein. Als Auftakt findet am Samstag, um 10 Uhr der Erntedank-Gottesdienst statt. Um 11 Uhr wird das zweitägige Fest durch den Förder- und Heimatverein offiziell mit dem traditionellen Heraustragen der Erntekrone aus der Kirche eröffnet. Als kleiner Höhepunkt für die Mitglieder des Heimatvereins wird die Segnung der neuen Vereinsfahne, durchgeführt von Pfarrerin Barbara Elze, erwartet. Wie immer bietet das Fest neben umfangreicher Getränke- und Imbissversorgung ein ganztägiges Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik und vielen Angeboten und Schaustellern. Die kleinen Gäste haben die Möglichkeit, an Kutschfahrten oder an dem ab 19:30 Uhr stattfindenden Lampionnumzug teilzunehmen. Für die musikalische Umrahmung sorgen „Der lustige Anhaltiner“ und das Duo „Anne & Falk“. Nicht unerwähnt sei das Premierenkonzert „Ladies Rock“ des Duos „Capriccio“ zusammen mit der Sopranistin Monika Vorndran, das ab 17 Uhr für



10 Euro in der Kirche zu erleben sein wird.

Am Sonntag beginnt das Marktreiben ebenfalls um 10 Uhr. Die Jugendfeuerwehr, Vorführungen alter Landtechnik, der Dessauer Blasmusikverein, die Orientale Dance Kids und Girls und der Kinderzirkus „raxli faxli“ bieten ganztägig Abwechslung. Zum Chorkonzert um 15:30 Uhr bringen der Gemischte Chor Alten, der Frauenchor Rodleben und der Mildenseer Männerchor Auszüge ihrer Repertoires zu Gehör. Die kleinen Gäste können beim Backen von Knüppelkuchen wieder selbst aktiv werden. Mit der Karsten-Brunn-Disco klingt das Fest bis 22 Uhr bei Musik und Tanz aus. Einzelheiten zum Programmablauf unter www.dessau-alten.de. Die Veranstalter danken schon jetzt allen Unterstützern, in der Hoffnung, an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen zu können.



Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG-LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt: Aufgrund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG-LSA vom 22. November 2006 (GVBl. LSA S. 528) wird

am Sonntag, dem 2. Oktober 2011,

die Öffnung aller Verkaufsstellen des Stadtgebietes Dessau-Roßlau in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Der besondere Anlass ist mit den in der Stadt Dessau-Roßlau an verschiedenen Veranstaltungsorten stattfindenden Events in Hinblick auf den „Tag der Deutschen Einheit“ gegeben. Auf die Zeit des Hauptgottesdienstes wurde Rücksicht genommen.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen am 2. Oktober 2011 geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Kunden sowie der Ladeninhaber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

1. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
2. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend. Paragraph 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 22.08.2011

Koschig

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs

des Bebauungsplans Nr. 101 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet B1“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. September 2011 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 101 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet B1“ der Stadt Dessau-Roßlau und den Entwurf der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 12. Juli 2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 101-B1 wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die Junkersstraße und Altener Straße,
- im **Osten** durch den Gewerbestandort am Triftweg,
- im **Süden** durch den Kleingartenverein „Flora e. V.“ und
- im **Westen** durch die Mannheimer Straße.

Damit umfasst das Plangebiet innerhalb der Gemarkung Dessau folgende Flurstücke:

Flur 11:	11068 (anteilig)
Flur 30:	4537/2, 4537/4 und 4537/5,
Flur 31:	4592/1 (anteilig), 4594/2 (anteilig), 4602 (anteilig) 4613/7, 4613/13, 4613/14, 4613/15, 4613/17 und 10482
Flur 37:	7714 (anteilig)

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist aus dem beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 101 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet B1“ in der Fassung vom 12. Juli 2011 und die dazugehörige Begründung, liegen in der Zeit vom

4. Oktober 2011 bis einschließlich 4. November 2011

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat-Albert-Straße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek, Zerbster Straße 10**, zu den Zeiten

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Die in den Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfs aufgeführten Normen, DIN 45691 - Geräuschkontingentierung, DIN ISO 9613-2 - Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien, DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau sowie Sortimentsliste 2009 des Zentrenkonzeptes Dessau-Roßlau (Stadtratsbeschluss BV/163/2009/VI-61 vom 22.04.2009), sind im Technischen Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1.OG, in 06862 Dessau-Roßlau, einzusehen.

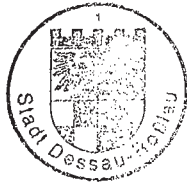
Stellungnahmen können im Technischen Rathaus und in der Hauptbibliothek während der angegebenen Zeiten abgegeben oder im Technischen Rathaus zur Niederschrift gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

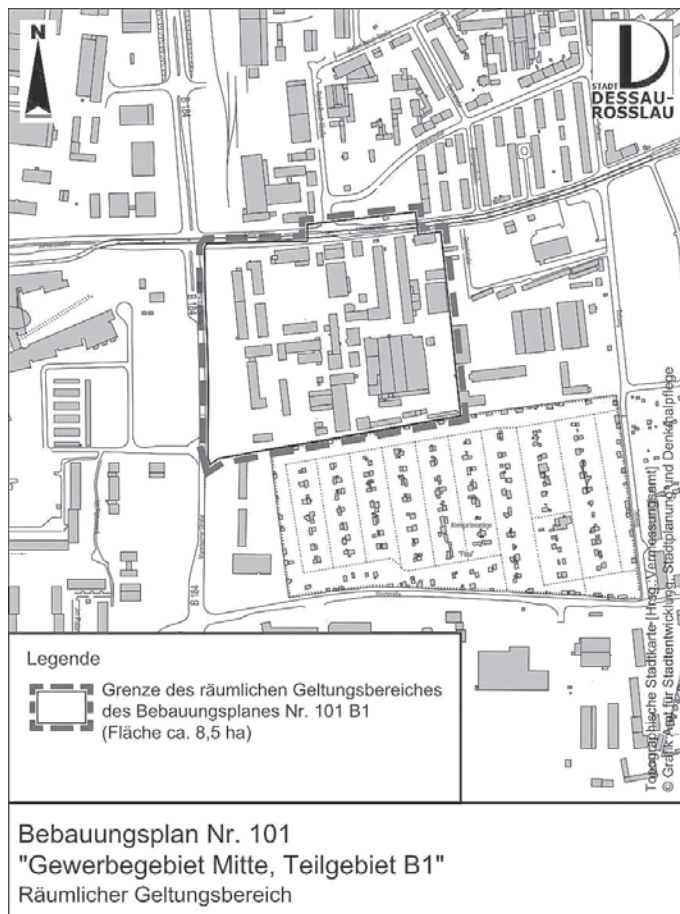
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 3 Punkt 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter www.dessau-rosslau.de, Bauen und Wohnen, Stadtplanung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Öffentliche Auslegung von Planentwürfen eingesehen werden.
Dessau-Roßlau, 13.09.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs

der Örtlichen Bauvorschrift „Gestaltungssatzung Dessau-Nord“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. September 2011 den Entwurf der Örtlichen Bauvorschrift „Gestaltungssatzung Dessau-Nord“ in der Fassung vom 5. Oktober 2010 gebilligt und beschlossen, den Entwurf einschließlich der Begründung nach den Vorschriften des § 85 Abs. 3 der Bauordnung Land Sachsen-Anhalt öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Entwurfs für die „Gestaltungssatzung Dessau-Nord“ umfasst den Bereich Albrechtstraße, Albrechtsplatz, Funkplatz, Lidiceplatz und Medicusstraße. Einbezogen werden die Wohngrundstücke auf der Ostseite der Schlachthofstraße und die Südostseite des Friederikenplatz (am Muldufer bis zur Ostseite) sowie ein Teil des Sanierungsgebietes Dessau-Nord, die Ostseite des Albrechtsplatzes, die Ostseite der Albrechtstraße (Häuser Nr. 3 bis 11), der Westteil der Kurt-Weill-Straße und die Gebäude um den Lidiceplatz. Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Entwurf der „Gestaltungssatzung Dessau-Nord“ in der Fassung vom 5. Oktober 2010 und die dazugehörige Begründung, liegen in der Zeit vom

4. Oktober 2011 bis einschließlich 4. November 2011 im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat Albert-Sträße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10**, zu den Zeiten

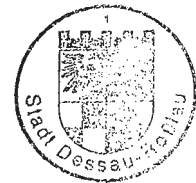
Montag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

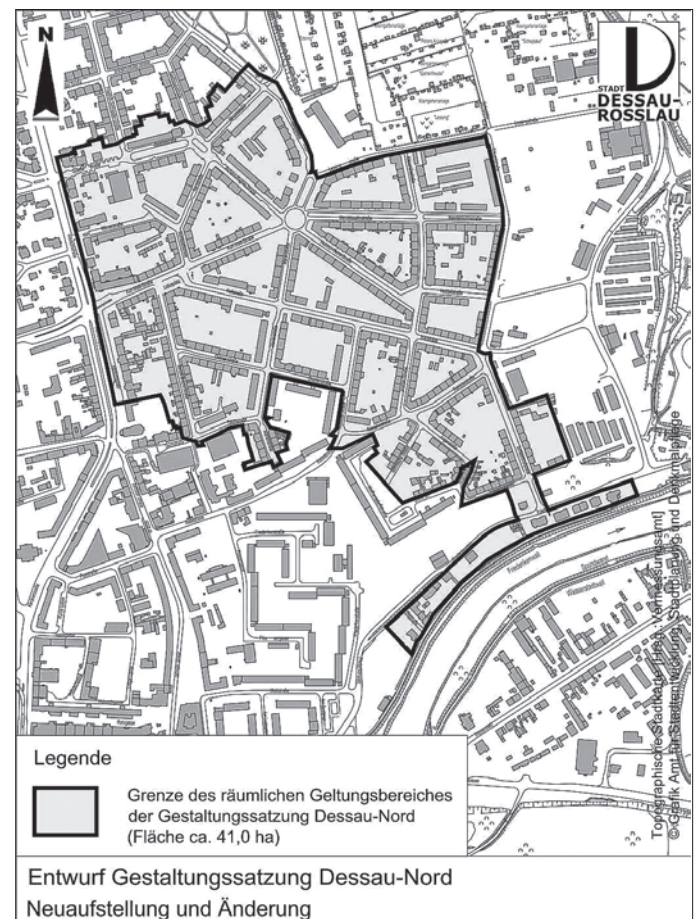
Stellungnahmen können im Technischen Rathaus und in der Hauptbibliothek während der aufgeführten Zeiten abgegeben oder im Technischen Rathaus zur Niederschrift gebracht werden.

Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter www.dessau-rosslau.de, Bauen und Wohnen, Stadtplanung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Öffentliche Auslegung von Planentwürfen eingesehen werden.

Dessau-Roßlau, 13.09.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Stadt Dessau-Roßlau, den 13.09.2011

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Ersatzneubau Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 in der Gemarkung Dessau, Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau (Vorhabenträger) hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPg).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Dessau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **26.09.2011** bis einschließlich **25.10.2011** während der Dienststunden

Montag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

im Tiefbauamt der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau

sowie

während der Dienststunden

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 08.11.2011, bei der Anhörsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

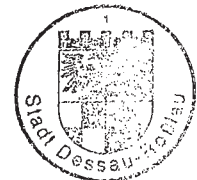
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Satz 1 FStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a Abs. 1 Satz 1 FStrG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9a Abs. 6 FStrG ein Vorkaufsrecht zu.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anlage 1

Stadt Dessau-Roßlau

2011-09-09

Anhörungsverfahren

im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das geplante Eisenbahnbauvorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 1 - Zerbst“ in den Gemarkungen Zerbst, Jütrichau, Rodleben, Roßlau und Thießen, Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermines im Rahmen des Anhörsverfahrens

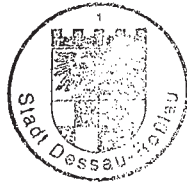
1. Der Erörterungstermin beginnt **am 20. Oktober 2011, 10.00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau**. An den vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
2. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
3. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.



tigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange sowie die Einwander bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsführer gestellt werden.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters

Ortschaftsrat Kleutsch

Frau Sylke Graul ist als Mitglied des Ortschaftsrates der Ortschaft Kleutsch ausgeschieden.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch freigewordene Sitz im Ortschaftsrat Kleutsch bis zum Ende der Wahlperiode oder einer Ergänzungswahl unbesetzt bleibt.

M. Antal
stellv. Stadtwahlleiter

Diese Bekanntmachung wurde am 6. September 2011 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausg. Dessau-Roßlau veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung der Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat der Ortschaft Kleutsch und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß Festlegung des Landesverwaltungsamtes vom 6. September 2011 findet die Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat der Ortschaft Kleutsch am **Sonntag, dem 11. Dezember 2011** in der Zeit von **08.00 bis 18.00 Uhr** statt.

Gesetzliche Grundlagen für die Kommunalwahl sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den jeweils gültigen Fassungen.

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen bei den Kommunalwahlen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Die Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates Kleutsch sind in der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau auf fünf festgelegt.

Gemäß § 49 Abs. 2 KWG LSA sind so viele Vertreter bei einer Ergänzungswahl zu wählen, wie zur Erreichung der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Ortschaftsrates erforderlich sind.

Somit sind bei dieser Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Kleutsch zwei neue Mitglieder zu wählen.

Wahlgebiet für die Ergänzungswahl ist die Ortschaft Kleutsch. Weitere Informationen zur Abgrenzung der Ortschaften können beim Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau zu den Dienstzeiten erfragt bzw. abgefordert werden.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates werden nach den für die Wahl der Gemeinderäte geltenden Vorschriften gewählt. Die in der Ortschaft wohnenden Bürger der Gemeinde sind wahlberechtigt. Sie sind wählbar, wenn sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eventuelle Hinderungsgründe nach § 40 GO LSA stellt die Vertretung nach der Wahl fest.

Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Kleutsch können nach § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden. Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Stadtwahlleiter gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben. Sie müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganen, den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen oder den Einzelbewerbern unterzeichnet sein.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nrn. 2 und 3 KWG LSA:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- DIE LINKE (DIE LINKE)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Gemäß § 49 Abs. 3 KWG LSA i. V. m. § 46 Abs. 2 gilt die vom Landeswahlausschuss getroffene Feststellung über die Anerkennung als Partei, wenn sie nicht widerrufen wird, für die Dauer der Wahlperiode.

Die Anerkennung der Parteien wurden in der Bekanntmachung des Landeswahlleiters vom

19.2.2007 - 36.1-11421 veröffentlicht.

Die Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Kleutsch sind bis spätestens

Montag, den 17. Oktober 2011, 18.00 Uhr

(55. Tag vor der Wahl - Ende der Einreichungsfrist)

beim Stadtwahlleiter unter folgender Adresse einzureichen:

Stadt Dessau-Roßlau
Stadtwahlleiter
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Die erforderlichen Formulare können im Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau zu den Dienstzeiten kostenfrei empfangen werden. Eine Terminabsprache wird empfohlen.

Ein Wahlbewerber darf nur in jeweils einem Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl benannt werden.

Eine Partei oder Wählergruppe darf nur jeweils einen Wahlvorschlag einreichen. Ein Wahlvorschlag gilt nur für die Ergänzungswahl in der Ortschaft Kleutsch (§ 21 Abs. 3 KWG LSA).

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf mehrere Bewerber enthalten (§ 21 Abs. 4 KWG LSA). Die Höchstzahl der zu benennenden Bewerber





liegt um fünf höher als die Anzahl der zu wählenden Vertreter. Somit liegt die Höchstzahl für die Ergänzungswahl in der Ortschaft Kleutsch bei **sieben** Bewerbern je Wahlvorschlag.

Die Reihenfolge der Bewerber muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein (§ 21 Abs. 4 Satz 4 KWG LSA).

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Der Wahlvorschlag muss nach § 21 Abs. 6 KWG LSA enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung (Hauptwohnung) eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; dieser muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus ihm muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe des Wahlgebietes handelt; das Kennwort darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 GG oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. die Ortschaft, für die der Wahlvorschlag eingereicht wird.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein. Die Parteimitgliedschaft muss durch den für die Ortschaft zuständigen Parteivorstand, die Parteilosigkeit durch eigenhändige Erklärung des Bewerbers schriftlich bestätigt werden.

Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären. Ein Wahlvorschlag von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 10 KWG LSA fallen, muss von mindestens **drei** Wahlberechtigten der Ortschaft Kleutsch persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein:

Diese Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die vom Wahlamt der Stadt Dessau-Roßlau auf Anforderung kostenfrei zu den Dienstzeiten bereitgestellt werden, zu erbringen. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn die Wahlbewerber und ihre Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung endgültig bestimmt worden sind. Dies ist dem Stadtwahlleiter auf Verlangen nachzuweisen.

Nach § 21 Abs. 9 Satz 3 KWG LSA werden nur solche Unterstützungserklärungen anerkannt, die zwischen dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung und dem Ende der Einreichungsfrist abgegeben worden sind. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Bei Parteien und Wählergruppen für die § 21 Absatz 10 Satz 1 KWG LSA zutrifft, tritt an Stelle der zu Unterschriften nach § 21 Abs. 9 KWG LSA, die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständige Parteiorgans oder des Vertretungsberechtigten der Wählergruppe

Unbeschadet der Notwendigkeit der Beibringung der erforderlichen Anzahl an Unterstützungsunterschriften muss der Wahlvorschlag einer Partei von dem nach ihrer Satzung für das Wahlgebiet zuständigem Parteiorgan, der Wahlvorschlag einer Wählergruppe von dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe oder von der Vertrauensperson, der Einzelwahlvorschlag vom Einzelbewerber unterzeichnet sein. Der Vertretungsberechtigte einer Wählergruppe hat dem Stadtwahlleiter die Vertretungsberechtigung auf Verlangen nachzuweisen.

Nach § 26 Abs. 1 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Einreichungsfrist geändert oder zurückgezogen werden.

Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf §§ 21 bis 26 KWG LSA und §§ 29 bis 33 KWG LSA verwiesen.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Diese Bekanntmachung wurde am 10. September 2011 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausg. Dessau-Roßlau veröffentlicht.

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 14. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Freitag, dem 30. September 2011, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreis-

verwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt. Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ -Entscheidung über erneute Beteiligung und Auslegung wegen etwaiger erheblicher Änderungen des Entwurfs
- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ -Beschluss
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2012
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 17. Oktober 2011 - 26. Oktober 2011

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Bitte beachten Sie auch die Standorte am 26. Oktober 2011. Diese Plätze sind erst seit Juli 2011 Bestandteil des Tourenplanes. Wir wollen Ihnen damit noch bessere Möglichkeiten zur Entsorgung von schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten bieten.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wäsche und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 14.**

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung 2011 Stadt Dessau-Roßlau

17. Oktober 2011 bis 26. Oktober 2011

Montag, den 17. Oktober 2011

09.00 Uhr - 10.00 Uhr - Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke, Orangeriestraße
12.00 Uhr - 12.45 Uhr - WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle

Dienstag, den 18. Oktober 2011

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.30 Uhr - 11.15 Uhr - Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr - Törten:	Damaschkestraße/Ecke, Stadtweg
13.00 Uhr - 14.00 Uhr - Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4

Mittwoch, den 19. Oktober 2011

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
10.30 Uhr - 11.00 Uhr - Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
11.30 Uhr - 12.30 Uhr - Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.00 Uhr - 14.00 Uhr - Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Großkühnau:	Friedrichsplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Kleinkühnau:	Hauptstraße 25

Donnerstag, den 20. Oktober 2011

09.00 Uhr - 10.00 Uhr - Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
10.45 Uhr - 11.30 Uhr - Zentrum:	Schloßplatz 3
12.00 Uhr - 12.45 Uhr - Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz

Freitag, den 21. Oktober 2011

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr - Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr - Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
15.00 Uhr - 16.00 Uhr - Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.30 Uhr - 17.00 Uhr - Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 22. Oktober 2011

09.00 Uhr - 09.30 Uhr - Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark, DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr - Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr - Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
14.15 Uhr - 15.00 Uhr - Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz

Montag, den 24. Oktober 2011

09.00 Uhr - 10.00 Uhr - Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Meinsdorf:	Lindenplatz
12.00 Uhr - 12.45 Uhr - Roßlau:	Schweinemarkt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Roßlau:	Am Bahnhof
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern

Dienstag, den 25. Oktober 2011

09.00 Uhr - 10.00 Uhr - Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr - 12.45 Uhr - Roßlau:	Markt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Roßlau:	Schillerplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz

Mittwoch, den 26. Oktober 2011

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Dessau-Süd:	Augustenstraße
10.15 Uhr - 11.15 Uhr - Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring-Gegenüber Eisen-Maenicke
11.45 Uhr - 12.30 Uhr - Alten:	Ellerbreite/ Schochplan
13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr - Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr - Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße

Gesundheit ■ Kultur ■ Familie ■ Abenteuer ■ Erholung
Freizeit und Reisen

Der Berg ruft
 Ausflugsastätte
HUBERTUSBERG
 Sehen-Staunen-Streicheln

Lunch
 am 02.10.2011
 12.00 - 15.30 Uhr
 Warmes- und Kuchenbuffet,
 ohne Getränke (Vorreservierung)
 11,90 € p. P.

Silvester rückt näher...
 Reservieren Sie schon jetzt!

À la carte ab 11.30 Uhr
 Sa./So., Feiertage und auf Anfrage.
 Tel. 03 49 03/6 27 33
 gel. zw. Coswig - Möllensdorf



"Zauber der Travestie"
 dankt für den Beifall
 und kommt mit
 neuer Show wieder!

Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!
Ticketshop
www.tickets-travestie.de
 Tel. 0341 - 35058686

Plätze & Tickets online!

Geschenk-idee!
19.11.2011 - 20 Uhr
Golfparkcenter - Dessau

Touristinfo, Dessau Tel. 0340 - 2041442
 Touristinfo, Roßlau Tel. 034901 - 82467
 Besucherring Dessau Tel. 0340 - 2511222
 Alle MZ-Center Tel. 0340-51890160
 MDR Tickets Tel. 0341 - 141414

www.hotel-breitenbacher-hof.de

WRICKE
TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Weihnachtsfahrten

26.11.11	Weihnachtsmarkt in Erfurt	28,- €
27.11.11	„Die Schneekönigin“ im Friedrichstadtpalast Berlin inkl. Karte PK 4 (PK 3 = 52,-€, PK 2 = 56,-€, PK 1 = 60,-€)	49,- €
27.11.11	Weihnachtsmarkt Berlin-Spandau	25,- €
29.11.11	Fläminger Musikscheune in Bräsen, Show- und Weihnachtsprogramm mit Mittagessen, Kaffeegedeck, Musik und Tanz	54,- €
29.11.11	Polenmarkt Küstrin	23,- €
03.12.11	„Märchenhaft“ die Weihnachtsshow im Krystalpalast Varieté Leipzig	55,- €
03.12.11	13. Weihnachtsmannparade in Brandenburg Die riesige Parade aus Weihnachtsmännern, Engeln und Fabelwesen zieht jährlich zehntausende Besucher an, inkl. Weihnachtsshopping	28,- €
04.12.11	„Berlin erleuchtet“ eine herzerwärmende Weihnachtsshow im Friedrichstadtpalast Berlin, Fahrt inkl. Karte PK 4 (PK 2 = 80,-€, PK 3 = 70,-€)	60,- €
04.12.11	„Advent in den Höfen“ Quedlinburg Genießen Sie die heimelige Atmosphäre in den zahlreichen Innenhöfen mit ihrem breiten Angebot aus Kunst, Handwerk und Küche	28,- €
09.12.11	Albrechtsburg Meißen Besuch des Meißener Weihnachtsmarktes, anschl. abendlicher Schlossrundgang mit Gaukelei und weihnachtlichem Buffet	69,- €
10.12.11	SchokoLand in Peine & Weihnachtsmarkt in Wolfsburg inkl. Führung in der Rausch Schokoladenfabrik	31,- €
11.12.11	Weihnachtsfahrt Olbernhau Besuch bei KNOX-Räucherkerzen, Einkaufsmöglichkeit inkl. Mittagessen im Stracoland Colmnitz, Kaffeegedeck in der Saigerhütte Olbernhau mit anschl. Besuch des Olbernhauer Weihnachtsmarktes	46,- €
17.12.11	Weihnachten im Erzgebirge Kl. Rundfahrt mit Besichtigung des größten Nussknackers der Welt, Mittagessen, Pferdeschlitten- o. Kremserfahrt mit Glühwein, Besuch Schauwerkstatt und Kaffeegedeck	51,- €
31.12.11	Silvesterball im KTC Wittenberg inkl. Busfahrt, Buffet, unterhaltsames Programm, spannende Showeinlagen, Musik und Tanz	89,- €

Ab in den Urlaub ...

Thüringer Weihnacht	26.-27.11.11	1 ÜN/HP in Friedrichsroda, Weihnachtseinkauf in Eisenach, Möglichkeit zum Besuch des historischen Weihnachtsmarktes auf der Wartburg, Abendbuffet, Tanzabend, Stadtführung und Besuch des Weihnachtsmarktes Weimar p.P. im DZ 99,- €
Nürnberg & Regensburg	09.-11.12.11	2 ÜN/FR im 4*-Hotel Nürnberg, Besuch in der Lebkuchenfabrik inkl. Verkostung, Besuch des Christkindlmarktes Nürnberg, Stadtführung Regensburg, Besuch des Weihnachtsmarktes im Schloss Thurn & Taxis, Stadtführung Bamberg p.P. im DZ 169,- €
Silvester in Bad Füssing	29.12.-02.01.12	4 ÜN/FR im Kurhotel Königshof, Brauereibesichtigung Regensburg, Erholungstag in der Johannesbad-Therme, Bayer. Waldrundfahrt, Silvestergala mit Live-Musik und Tanz, Neujahrbrunch, Tagesausflug Salzburg, Stadtführung Bayreuth p.P. im DZ 459,- €

Etwas Besonderes

Militär- und Blasmusikparade in Magdeburg	28.01.12	inkl. Karte PK 3 (PK 2 = 70,-€, PK 1 = 82,-€) 59,- €
Apassionata in Berlin	29.01.12	inkl. Karte PK 3 (PK 2 = 76,-€) 68,- €
„Die Zauberflöte“ in der Semperoper Dresden	29.01.12	Busfahrt inkl. Karte PK 4 (PK 3 = 84,-€, PK 2 = 94,-€) 75,- €
„20 Jahre Quatsch Comedy Club“	01.02.12	mit Michael Mittermeier, Cindy aus Mahrzahn, Dieter Nuhr, Oliver Pocher, Atze Schröder, Rüdiger Hofmann, Ingo Apelt, Matze Knop u.v.a. Busfahrt inkl. Karte PK 4 (PK 2 = 95,-€) 60,- €
„Starlight Express“ in Bochum	18. - 19.02.2012	inkl. 1 ÜN/FR im IBIS Hotel Bochum, Stadtrundfahrt Bochum und Musicalkarte Pk 3 (inkl. Karte PK 2 = 175,-€) p.P. im DZ ab 165,- €

Kur- & Wellnessreisen

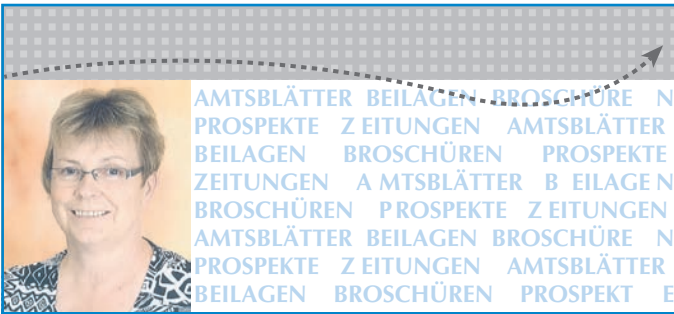
Kurreise Marienbad	23.10. - 30.10.11	7 ÜN/HP im 4*-Hotel Behemia in Marienbad, 1 ärztliche Konsultation, 2 Anwendungen pro Werktag p.P. im DZ 399,- €
Wellness im Heilbad Heiligenstadt	20.01. - 22.01.12	2 ÜN/FR im 4*-Best Western Hotel am Vitalpark, Hin- und Rücktransfer, 1 Abendessen, Nutzung des riesigen Wellnessbereiches inkl. Sauna und Whirlpool p.P. im DZ 169,- €

Wolfen
 Leipziger Straße 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60



Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin

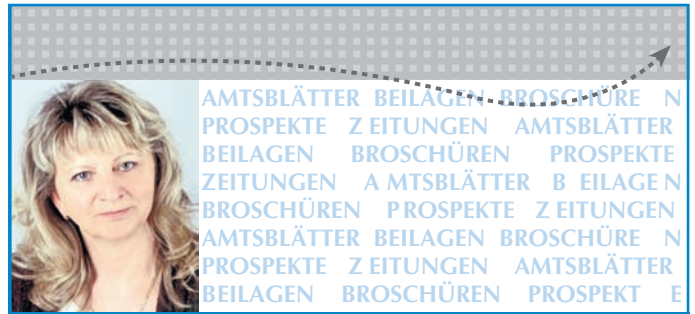
Karin Berger

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35

e-mail:

karin.berger@wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



**Weihnachten
kommt schneller
als Sie denken ...**

Beauftragen Sie Ihre
Anzeige mit Weihnachts-
grüßen an Kunden und
Geschäftspartner bis zum
15.10.2011 und sparen Sie ...

10 %



Kontaktieren Sie
Ihre/n zuständige/n
Anzeigenfachberater/-in
oder gehen Sie
online und buchen Sie
rund um die Uhr unter
www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Entschieden gut. Gut entschieden:
Ihre Karriere in der Bundeswehrverwaltung.

Zivile Ausbildungsplätze 2012

Kfz-Mechatroniker/-in für Pkw-Technik

in der Ausbildungswerkstatt in Doberlug-Kirchhain

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

in der Ausbildungswerkstatt auf dem Fliegerhorst in Schönewalde

Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

in den Sanitätszentren in Schönewalde, Storkow oder Strausberg

Medizinische/-r Fachangestellte/-r

in den Sanitätszentren in Schönewalde oder Strausberg

Verwaltungsfachangestellte/-r

im Bundeswehr-Dienstleistungszentrum in Doberlug - Kirchhain

Wir bieten Ihnen eine umfassende und fundierte Ausbildung
in der Region, überdurchschnittliches Ausbildungsentgelt,
Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie Übernahme-
möglichkeiten in den militärischen oder zivilen Bereich.
Bewerben Sie sich bis zum **31.10.2011** beim

BwDLZ Doberlug-Kirchhain
Torgauer Straße
03253 Doberlug-Kirchhain

Ansprechpartner:
Ausbildungsbeauftragte
035322/52-2335 o.2336
anjadamian@bundeswehr.org

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ziv.bundeswehr-karriere.de

Handwerk + Dienstleistung regional Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 1 Baugrundstück

820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet

„Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Reinickestr. 40 (OT Dessau-Nord) - Grundstück mit aufstehendem Wohngebäude (8 WE)

Grundstücksgröße: 390 qm, Wohnfläche ca. 362 qm
3 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, vollunterkellert; Lage im Allg. Wohngebiet, Sanierungsgebiet mit Gestaltungssatzung.

Mittelfeldstraße 21 (Roßlau) - ehem. Schule, Grundstücksgröße ca. 5.273 qm, Nutzfläche ca. 2.249 qm; Verkehrswert: 63.000 €; Nutzung für soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtung sowie als Wohnungen möglich; Nicht genehmigungsfähig: störende Gewerbe, Vergnügungstätten oder Handelsstandorte

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalsbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalsbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

WIR SIND FÜR DICH DA



Kinder suchen Pflegeeltern

Sie erinnern sich?

Wir suchen Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Wir wissen!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Geborgenheit, Sicherheit und Wärme in Ihrer Familie.

Wir sind Partner und bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildungen und Pflegegeld.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Sie können sich jederzeit zu einem Informationsgespräch mit uns in Verbindung setzen.

Stadt Dessau-Roßlau

Jugendamt, Pflegekinderdienst

Tel. 0340/204 2281 und 0340/204 2086

E-Mail: Sigrid.Miosga@dessau-rosslau.de

E-Mail: Cornelia.Schlueter@dessau-rosslau.de

Bildungslandschaft Dessau-Roßlau

4. Bildungskonferenz im Berufsschulzentrum

Am 13. Oktober 2011 findet die vierte Beratung und öffentliche Präsentation der Bildungskonferenz statt. Die Bildungskonferenz ist eine Einrichtung, in der die Stadt, Vertreter der Gewerkschaft und der Wirtschaft, verschiedene Stiftungen, Schulen und andere Bildungsträger Verbesserungen für Bildungs- und Lernangebote erarbeiten.

In der Beratung wird der 1. Bildungsbericht der Stadt vorgestellt, aus dem dann Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Weitere Beratungsthemen sind Empfehlungen zum Übergang Grundschule - Sekundarschule, Schule - Beruf sowie zum Wiedereinstieg in den

Beruf. Des Weiteren wird ein Maßnahmeplan zur Unterstützung von „800 Jahre Anhalt“ mit Bildungsthemen vorgelegt.

Die Ergebnisse der Beratungen werden im öffentlichen Teil ab 15:30 Uhr präsentiert, ebenso wie einige der bisher entwickelten, erprobten und eingeführten Neuerungen und Produkte. Dazu zählen beispielsweise der ProfilPASS zur Unterstützung der Berufsorientierung, das Internet-Bildungsportal und die Beratungs-Hotline, das Bildungsradio oder das Projekt COOL zur Berufsvorbereitung.

Die Bildungskonferenz findet im Berufsschulzentrum statt.

Fortbildungsangebot für ältere Bürger

Wie nutze ich das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform?

Die Medienlandschaft hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Das Internet hat sich neben Zeitungen, Rundfunksendungen und Fernsehen zu einer wichtigen Informations- und Kommunikationsplattform entwickelt. Die damit verbundenen Instrumente wie Newsletter, Blog oder virtuelle Netzwerke sind älteren Menschen nicht ausreichend bekannt.

Das Seminar will den Teilnehmenden einen ersten Überblick verschaffen und sie motivieren, sich diese Instrumente der Kommunikation für ihre ehrenamtlichen Betätigungsfelder zu erschließen.

Zielgruppe: Ältere, die sich engagieren und die neuen Medien für ihr Engagement nutzen wollen.

Termin: 24.10.2011, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ehrenamtsbörse Dessau-Roßlau, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Hinweise: Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Fahrtkosten für An- und Abreise sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Für Tagungsgetränke und einen Imbiss wird vor Ort gesorgt.

Anmeldung: Zur Planung der Kapazitäten wird um eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin gebeten. Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt. Falls das Seminar bereits ausgebucht ist, erhalten Sie eine entsprechende Information.

Anmeldungen / Kooperationspartner vor Ort:

Ehrenamtsbörse Dessau-Roßlau (c/o Mehrgenerationenhaus - BBFZ Dessau), Rainer Hampel, Erdmannsdorffstraße 3 . 06844 Dessau-Roßlau, Telefon 0340/24005547, Fax 0340/24005549 ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de . www.vhs.dessau-rosslau.de

Brot Dosen - der Umwelt zuliebe



Bei rund 10.000 Schülern in der Stadt kommt schon eine beachtliche Menge Müll täglich zusammen. Diese verkleinern zu helfen, haben sich seit vielen Jahren das städtische Umweltamt und die Volksbank Dessau-Anhalt als Finanzgeber auf die Fahne geschrieben. Und so erhielten auch in diesem Jahr alle Schulanfänger, wie hier auf dem Foto an der Meinsdorfer Grundschule, Brot Dosen geschenkt. Ein Faltblatt informiert die Eltern über umweltfreundliche Schulmaterialien. Zu finden ist dieses auch unter www.dessau-rosslau.de/Umwelt+Klimaschutz.
Foto: Umweltamt

Unser Thema – Ihre Gesundheit

Neue Volkskrankheit Allergien?

Fachvortrag

- ⊙ **Wann?** 28. September 2011, 17:00 Uhr
- ⊙ **Wo?** Umweltbundesamt Dessau (Wörlitzer Platz 1)
- ⊙ **Referent?** Dr. med. Andrea Reibe
FÄ für Pneumologie, Allergologie und Innere Medizin aus Dessau

Kostenfreie Platzreservierung unter Tel: 08002225050



Städtepartnerschaft mit Roudnice nad Labem

Dessau-Roßlauer kamen mit Gastgeschenken



Am 17. und 18. September war eine kleine Delegation aus Dessau-Roßlau zu Gast in der tschechischen Partnerstadt Roudnice nad Labem. Unter anderem statten die Dessau-Roßlauer auch einer Familie mit sieben teils behinderten Pflegekindern einen Besuch ab. Jutta Ziemba, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, Christa Müller, Ortsbürgermeisterin von Roßlau, und Klaus Tonndorf,

Stadtrat und Vorsitzender des Vereins für Städtepartnerschaften Dessau-Roßlau e.V., überreichten der Familie Gastgeschenke, die das Warenhaus Karstadt Dessau noch kurzfristig gespendet hat. Die Familie Sustrová fertigt wunderschöne kunsthandwerkliche Gegenstände, die sie wahrscheinlich auch zum Adventsmarkt auf der Wasserburg Roßlau anbieten werden.

Foto: Schüler

Gesundheitsamt

Leben mit dem Defibrillator

Gründungsveranstaltung für eine Defibrillator (ICD) Selbsthilfegruppe in der Stadt Dessau-Roßlau

Zeit: Mittwoch, 12. Oktober 2011, 17:00 Uhr

Ort: JKS „Villa Krötenhof“, Wasserstadt 50

Agenda:

1. „Herzinsuffizienz - eine ödliche Bedrohung“, Vortrag von Dr. med. Karin Rybak
2. Vorstellung der Arbeit der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Dessau Roßlau - Gudrun Malchin
3. „Das Leben mit dem Defibrillator“ - Christoph Schadow, Fa. Boston Scientific, Produktspezialist

Menschen, die einen Defibrillator (ICD - Implantierbarer Cardioverter Defibrillator) erhalten, sind in der Regel schon seit vielen Jahren am Herzen erkrankt und haben ein erhöhtes Risiko, am plötzlichen Herztod zu sterben. Die Implantation eines Defibrillators (ICD) dient als „Schutzengel“ für den Augenblick, wenn sich der Herzschlag stark beschleunigt und nicht mehr gleichmäßig schlägt. In so einem Fall gibt der Defibrillator (ICD) elektrische Impulse ab und das Herz findet in seinen gesunden Rhythmus zurück. Eine Selbsthilfegruppe bietet Patienten und Angehörigen die Möglichkeit, sich zum Leben mit dem „Defi“, wie er auch kurz genannt wird, aber auch über ihre Erkrankung und Therapien

austauschen. Zudem können Entwicklungen in der Medizin und Medizintechnik diskutiert werden. Deshalb freuen wir uns sehr, dass sich nun auch in Dessau Roßlau eine solche Selbsthilfegruppe gründet. Im Rahmen von Vorträgen während der Eröffnungsveranstaltung erhalten Betroffene sowie deren Angehörige wichtige Informationen zum Leben mit dem Defibrillator (ICD). Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, den anwesenden Experten Fragen zur ihrer Erkrankung, zu Therapien, zu Möglichkeiten in der Selbsthilfe oder auch zu den neuesten Produkten zu stellen. Wir danken der Firma Boston Scientific Medizintechnik GmbH für die freundliche Unterstützung.

Gesundheitsvortrag

Allergien - eine neue Volkskrankheit

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unser Thema - Ihre Gesundheit“ zum Thema „Allergien“ mit Dr. med. Andrea Reibe, Fachärztin für Pneumologie, Allergologie und Innere Medizin aus Dessau
Zeit: Mittwoch, den 28. September 2011, 17:00 Uhr
Ort: Umweltbundesamt Dessau, Wörlitzer Platz 1
Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK, BARMER-GEK

und die Apotheke im Dessau-Center
 Noch nie waren so viele Menschen von Allergien betroffen wie heute - fast jeder dritte Deutsche leidet darunter. Die Gründe dafür sind so vielschichtig und die Wissenschaft hat noch nicht alle Ursachen erforscht. Eine kostenfreie Platzreservierung ist unter der Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-straße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

10. - 12.10. und 15. - 16.10.2011, jeweils 9 - 15 Uhr
 Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

05. - 07.10.2011, jeweils 8 - 14 Uhr
 Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau

19. - 21.10.2011, jeweils 8 - 14 Uhr
 Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 51 95 509

TAG der FEUERWEHR

Bei uns könnt ihr FEUERWEHR erleben.



3.10.2011
10-18 Uhr

Tagesprogramm Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Grill- sowie Getränkestand). Für die Kleinen gibt es: Bastelstraße, Hüpfburg, Kincerschminken, mittels Hebekissen „Murmeln“ und jeder darf einmal am Strahlrohr stehen...

Ab 11.30 Uhr Mittagessen (Es gibt traditionell Erbsensuppe aus der Feldküche).

Ab 14.30 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Weiteres ➤ Technikschaу von der Feuerwehr, dem THW und dem Rettungsdienst ➤ Vorführungen unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr ➤ Feuerwehrmodenschau ➤ Präsentationsstände ➤ Vorführung einer Fettexplosion sowie Löschen mittels Feuerlöscher ➤ Musikalische Unterhaltung

HIER sind WIR Karl-Liebknecht-Straße 38 [Feuerwache]
06862 Dessau-Roßlau
www.feuerwehr-rosslau.net

Freiwillige FEUERWEHR Roßlau

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet beginnend **ab 1. August 2012**

12 Verwaltungsfachangestellte

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

mindestens erweiterter Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt

Anforderungen:

soziales Verständnis
Hilfsbereitschaft
gute Umgangsformen
sprachliche Begabung
Kontakt- und Einsatzfreudigkeit
Organisationsfähigkeit
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die jederzeit in der Lage sind, sorgfältig, gründlich, selbstständig, zielstrebig und kooperativ zu arbeiten. Die Bewerber/innen sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre -

Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau;
Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau - BbS I

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n (Sekundarschule: Halbjahres- und Jahreszeugnis; Gymnasium: Kurshalbjahreszeugnisse sowie weiterführende Schul- bzw. Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse)
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** bis zum **28. Oktober 2011** (Poststempel/persönliche Abgabe) ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 439 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. **Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.**

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet beginnend **ab 1. August 2012** drei

Fachangestellte für Bürokommunikation

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

mindestens erweiterter Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt

Anforderungen:

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sowie Freude am Umgang mit modernen Kommunikationsmedien
Sozialkompetenz
Kommunikationsfähigkeit
Organisationsfähigkeit
gute Umgangsformen
Kontakt- und Einsatzfreudigkeit

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die belastbar und jederzeit in der Lage sind, sorgfältig, gründlich, selbstständig und kooperativ zu arbeiten. Die Bewerber sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre -

Praktische Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau
Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und die Berufsbildende Schule I „Eike von Repgow“ Magdeburg

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n (Sekundarschule: Halbjahres- und Jahreszeugnis; Gymnasium: Kurshalbjahreszeugnisse sowie weiterführende Schul- bzw. Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse)
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** bis zum **28. Oktober 2011** (Poststempel/persönliche Abgabe) ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 439 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. **Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.** Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Ehrung

Ehrennadel an Gerhard Siebert überreicht

Für besondere Verdienste um die Integration und Förderung von Behinderten wurde Gerhard Siebert aus Dessau-Roßlau am 31. August mit der Ehrennadel des Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts ausgezeichnet. Überreicht wurde ihm diese durch den Präsidenten des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye, und den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig.



Gerhard Siebert war maßgeblich an der Gründung des Seniorenbeirates (1993) und des Behindertenbeirates (1994) der Stadt Dessau beteiligt. Von 1992 bis Ende Januar 2008 war er als Senioren- und Behindertenbeauftragter der Stadt Dessau tätig. Gerhard Siebert war Gründungsmitglied des Integrationshauses „Die Brücke e.V.“ und hat durch seine Tätigkeit zum Fortbestand des Vereines wesentlich beigetragen. Außerdem arbeitete Gerhard Siebert maßgeblich am Er-

scheinen der 1. Ausgabe der Broschüre „Seniorenwegweiser“ sowie an der Broschüre „Behindertenwegweiser“ mit und setzte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium, dem Landesbehindertenbeirat sowie der Hauptfürsorgestelle beim Landesverwaltungsamt insbesondere für eine Verbesserung der behindertengerechten Beförderung im ÖPNV ein. Als Mitglied im Landesbehindertenbeirat Sachsen-Anhalt arbeitete er am runden Tisch für Menschen mit Behinderung mit.

Vorbereitungen für Sonderausstellung

Museum für Stadtgeschichte Dessau sucht Objekte

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen im Museum für Stadtgeschichte Dessau auf Hochtouren für eine neue Sonderausstellung über die Künstlerfamilie Richard Kieser und das Ehepaar Walter Kieser und Friede Kieser, geb. Maruhn. Über zwei Generationen war die Familie im kunstgewerblichen Bereich in der Region tätig. Bekannt wurde sie insbesondere durch Tierkeramiken unter dem Begriff „Waldkaterkeramik“ und figürliche

Darstellungen im Dessauer Stadtbild; Die spielenden Bären auf der Bärenuhr am Leopold-Carré in der Antoinettenstraße gehören zu den bekanntesten Arbeiten. Viele bürgerliche Haushalte in den 1930er Jahren besaßen Stücke zur Dekoration der „guten Stube“. Zu den beliebtesten Motiven gehörten Pferde, Hunde, Enten und ähnliches. Die Tierstatuetten wurden nicht nur in Deutschland, sondern unter anderem auch in England,

Informationsveranstaltung

Betrifft: Nach DDR-Recht geschiedene Frauen

Engagierte Frauen und das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau laden am 4. Oktober 2011, um 14:30 Uhr alle am Thema Interessierten in den Dessauer Ratssaal ein.

Nach bundesdeutschem Recht findet bereits seit dem 01. Juli 1977 im Fall einer Ehescheidung ein öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich der während der Ehezeit erworbenen Renten- und anderen Anwartschaften statt. Für die in der damaligen DDR und dann im so genannten Beitrittsgebiet geschiedenen Ehegatten sehen die derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen weder eine Hinterbliebenenrente noch Leistungen aus einem Versorgungsausgleich, der im Beitrittsgebiet erst zum 1. Januar 1992 eingeführt wurde, vor. Daraus ergeben sich erhebliche soziale Härten insbesondere bei älteren geschiedenen Frauen, die in der DDR ihr Leben - wie viele Frauen in den alten Ländern auch - vorrangig der Familie und der Erziehung der Kinder gewidmet haben. Die betreffenden Personen verfügen über eine nur sehr geringe eigene Altersrente.

Da es die Bundesregierung bisher versäumt hat, hierzu eine Änderung der Regelungen im Rentenrecht auf den Weg zu bringen, kann von einer systematischen Benachteiligung dieser Personengruppe gesprochen werden. Landesweit haben sich deshalb engagierte Frauen zusammengeschlossen, so auch in einem Verein der in der DDR geschiedenen Frauen e.V. Dieser hat mittlerweile eine Beschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eingereicht und dem UN-Ausschuss zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frauen dieses Anliegen vorgetragen.

Hanna Kirchner, Leiterin der Initiativgruppe Magdeburg, und Marion Böker, Beraterin für Menschenrechte Berlin, stehen Ihnen für umfassende Informationen zum Verfahren zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit in Dessau-Roßlau bereits engagierten Frauen ins Gespräch kommen, die sich darauf freuen, weitere Unterstützerinnen für ihr Anliegen zu finden.

*Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte*

Holland und Nordamerika verkauft. Zur Ergänzung dieser Ausstellung sucht das Museum weitere Leihgaben und Hinweise auf die Bildhauerfamilie. Die Mitarbeiter des Museums wären für eine Unterstützung sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an: Museum für Stadtgeschichte Dessau, Törtenner Str. 44, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/8003790 oder museum@stadtgeschichte.dessau.de, Ansprechpartner: Karin Weigt M.A.



17. Landesmeisterschaft für Fährtenhunde

Alter Landesmeister ist auch neuer

Am ersten Septemberwochenende richtete der HSV Mosigkau auf seinem Gelände die 17. Landesmeisterschaft des SGSV für Fährtenhunde aus. Große Hitze, schwieriges Gelände und anspruchsvolle Fährten verlangten den Hunden und ihren menschlichen Partnern alles ab. Am Ende konnte sich der amtierende Landesmeister Siegwart Klotz vom HSV Teuchern mit seinem germanischen Bärenhund Aki gegen die Konkur-

renten durchsetzen und somit seinen Landesmeistertitel verteidigen. Platz 2 belegte Gudrun Knopf vom HSV Aken mit ihrer deutschen Schäferhündin Kerry vom Mochauer Land. Auf Platz 3 kam Hartmut Dahlke vom HSV Oranienbaum-Wörlitz mit dem deutschen Schäferhund Sturm's Kanto, Das Team Siegwart Klotz /Aki hat sich damit für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert.



Eine Chance für die Jugend

Förderprogramm für junge Kulturinitiativen

Engagement ist auch in der Soziokultur keine Selbstverständlichkeit, sondern bedarf einer besonderen Motivation und Unterstützung. Das gilt insbesondere für junge Menschen, die erste persönliche Erfahrungen mit Kunst und Kultur sammeln wollen. Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen.

Wer kann Förderanträge stellen?

Junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben. Aus dem Antrag muss erkennbar sein, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

Was wird gefördert?

Kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung. Ob ein Videoprojekt zur Migration im Stadtteil, ein HipHop-Event, eine Fotoausstellung zum Wandel eines Dorfes ... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wie können Förderanträge gestellt werden?

Dies muss schriftlich auf einem

TelefonSeelsorge Dessau

Ehrenamtliche Seelsorger gesucht

Jeden kann es treffen. Eine Krise, eine schwierige Situation. Sorgen und Ängste werden immer stärker zur bedrückenden Last und niemand ist da, mit dem man darüber sprechen kann oder will. In solchen Situationen steht die TelefonSeelsorge unter den gebührenfreien Rufnummern 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222 zur Verfügung. Anonym, vertraulich und kompetent, bietet sie rund um die Uhr Ratsuchenden die Möglichkeit, befähigte und verschwiegene Gesprächspartner zu finden, die sie in ihrer jeweiligen Situation ernstnehmen und ihnen im Krisenfall beistehen. Um dieses Angebot auch zukünftig aufrechterhalten zu können, sucht die TelefonSeelsorge Dessau ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Alters, gern auch Männer. Für den im November beginnenden Ausbildungskurs

sind noch Plätze frei. Interessierte, die anderen Menschen am Telefon hilfreich zur Seite stehen möchten und Lust an der eigenen Persönlichkeitsentwicklung haben, werden in Techniken der Gesprächsführung geschult. Daneben bilden Selbsterfahrung und die Vermittlung von Grundlagen der Psychologie wichtige Hauptbereiche der Ausbildung. Eine Kirchenmitgliedschaft ist keine Bedingung für die Mitarbeit, wohl aber Offenheit anderen und ihren Lebens-themen gegenüber.

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hat, kann sich unter folgender Adresse schriftlich an die TelefonSeelsorge Dessau, PF 1375, 06813 Dessau oder per E-Mail telefonseelsorge-dessau@t-online.de. Nähere Infos unter Tel. 0340-21 67 72 25.

Verkaufsbörse

„Alles rund um Baby und Kind“
(ehem. im Zollhaus)

Wann? 4. bis 5.10.,
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Wo?

Ehem. Restaurant im
Waldbad
Dessau,
Am Schenkenbusch 1



Was?

Kinderbekleidung
Gr. 50 - 176,
Umstandsbekleidung,
Kinderwagen, Bade- und
Wickelkomb., Spielzeug
u.v.m.

Weitere Infos unter:
Tel. 0170/3134331

Antragsvordruck erfolgen
(www.fonds-soziokultur.de)

Wieviele Fördermittel können beantragt werden?

Diese sind begrenzt auf 2.000 € pro Vorhaben und auf max. 50 % der Gesamtkosten

Einsendeschluss ist der 1. November 2011 (Datum des Poststempels)

Das Kuratorium des Fonds entscheidet am 13. und 14. Januar 2012 über die eingegangenen Anträge. Die Projekte dürfen nicht vor diesem Termin beginnen!

Nähere Informationen zur Ausschreibung unter www.fonds-soziokultur.de
Fonds Soziokultur e. V., Weberstraße 59a, 53113 Bonn, Tel. 0228/97144790
info@fonds-soziokultur.de

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen des Städtischen Klinikums im Oktober

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 4. Oktober von 15 bis 18 Uhr das Seminar „Workshop Kinaesthetics Infant Handling“ an. Heike Fritz, Kinderkrankenschwester und Fachschwester Pädiatrische Intensivmedizin informiert in dieser Veranstaltung insbesondere Gynäkologen, Kinderärzte, Hebammen und Pflegenden aus Bereichen der Betreuung und Arbeit mit Säuglingen. Die Kosten für dieses Seminar betragen 30 Euro.

Gleichfalls am 4. Oktober wird im Klinikum um 18 Uhr zum kostenfreien „Info-Abend für werdende Eltern“ eingeladen. Diese Veranstaltung findet in der Cafeteria des Städtischen Klinikums statt und wird von den Ärzten und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie von den Ärzten der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin durchgeführt. Sie informieren über die normale Geburt und Wassergeburt, das Klinikmanagement bei Terminüberschreitung, über Schmerztherapie unter der Geburt und das Neugeborene.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung „Behandlung der Hüftgelenks- und Kniegelenksarthrose“ findet am 5. Oktober um 19 Uhr im Städtischen Klinikum statt. Tobias SchAAF, Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, spricht über Neues und Bewährtes in der Hüft- und Knieendoprothetik.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 6. Oktober um 8 Uhr die kostenfreie Informationsveranstaltung „Versorgung bei Abdominaltrauma“ an. Die chirurgische Herausforderung liegt bei Verletzungen von Leber, Milz oder großen Gefäßen in der vitalen Gefährdung durch die Blutung, bei Darm- und Pankreasverletzungen in der Vermeidung septischer Komplikationen. Darüber spricht Enrico Weiser, Arzt der Klinik für Chirurgie.

Das Seminar „Versorgung von Patienten nach Tracheotomie und Laryngektomie“ wird am 10. Oktober um 14 Uhr im Städtischen Klinikum angeboten. Sabine Tober, Gesundheits- und Krankenpflegerin der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, und Birgit Waltert, Pädagogin an der Krankenpflegeschule, richten ihr Seminar an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 11. Oktober um 16 Uhr wieder einen kostenfreien Reanimationskurs für Eltern und Angehörige an. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsübungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums.

Am 13. Oktober um 14 Uhr steht das Seminar „Palliativpflege bei Demenz“ auf dem Programm im Städtischen Klinikum. Demenz stellt eine unheilbare und die Lebenserwartung verkürzende Krankheit ohne Aussicht auf Heilung dar. Im Verlauf der Krankheit stellt sich die Frage, ab wann Palliativpflege statt kurativer Pflege beginnen sollte. In der Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schmerzen auch bei an Demenz erkrankten Menschen während der Pflege systematisch zu erfassen. Weiterhin werden Möglichkeiten der Schmerztherapien bei geriatrischen Patienten erläutert. Es referieren Birgit Waltert (Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin) und Claudia Zellner (onkologische Fachschwester am Städtischen Klinikum). Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 19. Oktober um 15.30 Uhr die kostenfreie Informationsveranstaltung „Diabetesbezogene Probleme des Auges“ an. Von Dr. Vasileios Petousis, Facharzt der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum, werden die Zusammenhänge zwischen Diabetes mellitus und bestimmten Augenveränderungen bzw. -erkrankungen dargestellt.

„Tiefe Venenthrombose allgemein und Therapie speziell in der Schwangerschaft“ ist das Thema einer kostenfreien Informationsveranstaltung am 20. Oktober um 8 Uhr im Städtischen Klinikum. Die tiefe Beinvenenthrombose ist eine venöse Gefäßerkrankung, die durch eine intravasale, intravitale, lokalisierte Gerinnung von Blutbestandteilen gekennzeichnet ist. Schwangere haben ein fünf- bis zehnfaches Risiko einer Thrombose. Erläuterungen zu Anamnese, Diagnostik, Ursachenklärung und Therapie gibt Ralph Michael, Arzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum. Diese Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Zum Seminar „Trauer - Eine Wegbeschreibung“ wird am 27. Oktober von 9 bis 15 Uhr in das Städtische Klinikum eingeladen. Worum trauern wir und welchen Stellenwert hat dieses Gefühl in unserer Gesellschaft? Gibt es richtige und falsche Trauer? Was, wenn Trauer aus dem Ruder gerät, und kann Trauer zur Quelle der eigenen Kraft werden? Welche Netzwerke für trauernde Menschen gibt es und auf welche Erfahrungen im Umgang mit der Trauer können wir ganz persönlich zurückgreifen? Diese Fragen werden von Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin am Städtischen Klinikum, beantwortet. Das Seminar (Kosten 65 Euro) richtet sich an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.



Das Bauhaus wird grün

Die Ikone der Moderne bis zum Jahresende energetisch saniert

Wer in diesen Tagen durch die Gropiusallee geht, dem wird auffallen, dass im Nordflügel des Bauhausgebäudes gerade die Fenster ausgetauscht werden. Die Ikone der Moderne von Walter Gropius wird noch bis zum Jahresende energetisch saniert und klimatechnisch aufgerüstet. Was mit der Installation von zwei Photovoltaikanlagen Ende vergangenen Jahres begann, findet nun in der Wärmedämmung seine Fortsetzung. Nach fast 90 Jahren soll es im Gebäude nun keine unerträglich heißen Sommer und keine bitterkalten Winter mehr gegeben. Dafür sorgen neue Fenster mit Isolierverglasung für den Nordflügel und die Ostseite des Ateliergebäudes. Gleichzeitig wird derzeit das Kunstgutdepot in der Alten Brauerei an ein solares Nahwärmesystem angeschlossen. Insgesamt schlägt die Sanierung mit 3,7 Millionen Euro zu Buche, die aus dem Konjunkturpaket II des Bundesbauministeriums kommen.

Das Dessauer Bauhausgebäude, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, war vor fünf Jahren generalsaniert worden. Damals ging es aber in erster Linie darum, den historischen Wert des 1925/26 errichteten Hauses zu bewahren. Energetisch-ökologische Fragen spielten kaum eine Rolle. Doch künftig soll das Haus umweltverträglicher sein. Das entspricht auch dem Geist des historischen Bauhauses, auch auf schwierigste Fragen meist außergewöhnliche Antworten zu finden und auf die Erfordernisse der Zeit zu reagieren. Einen solchen zeitgemäßen und nachhaltigen Umgang mit einem einzigartigen Denkmal halten wir deshalb für den richtigen Weg, um das beeindruckende Gebäude ins 21. Jahrhundert zu bringen. Insgesamt kann die Stiftung ihren Energieverbrauch so um ein Drittel reduzieren.

Vorstellungsvermögen II

Zweiter Festivalkongress zur Bauhausbühne
13. bis 14. Oktober 2011

Bauhausgebäude, Konzert 15,- / ermäßigt 12,- Euro

Der zweite Festivalkongress zur Bauhausbühne widmet sich der russischen Avantgarde als Inspirationsquelle für die Bauhausbühne. Zur Eröffnung am 13. Oktober spielt die Anhaltische Philharmonie unter Leitung von Daniel Carlberg Werke von Alexander Wassiljewitsch Mossolow, Igor Strawinsky und Dimitri Schostakowitsch. Programm und Details unter www.bauhaus-dessau.de

Tomás Saraceno: Wolkenstädte

„Antrittsvorlesung“ am Bauhaus Dessau
17. Oktober 2011, 18 Uhr
Bauhausgebäude, Eintritt frei

Der argentinische Künstler Tomás Saraceno, bekannt für seine visionären Wolkenstädte, startet in Dessau ein Projekt auf den Spuren von Siegfried Ebeling und Hugo Junkers. Mit dabei: Ingenieure des Technikmuseums Hugo Junkers und internationale Bauhaus-Sommerschüler. Zum Start laden wir zu einem öffentlichen Vortrag ins Bauhausgebäude ein.

Bauhausfrauen im Exil

Tagung zum Schicksal der Bauhäuslerinnen in der NS-Zeit
28. bis 30. Oktober 2011

Bauhausgebäude, Eintritt 40,- / ermäßigt 20,- Euro

Am Bauhaus hatten zahlreiche Frauen studiert, gelehrt und gearbeitet, die nach 1933 emigrieren mussten. Ihrem Schicksal widmet sich eine internationale Tagung. Sie untersucht Lebenswege und künstlerisches Werk von Marianne Brandt, Gunta Stölzl und Lucia Moholy, aber auch weniger bekannter Gestalterinnen. Informationen und Anmeldung unter 09 31-970-13 33

Wagenfeld-Schau schließt die Pforten

Finissage: Vortrag der Kahla-Chefdesignerin (10.30 Uhr), Führung (13 Uhr) und „Wagenfeld begreifen: Mit dem Eierkoch durch die Ausstellung“ (18 Uhr)
30. Oktober 2011, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Zum Abschluss der Ausstellung „Wilhelm Wagenfeld: Weiterwirken in die Zeit hinein“ kommt ein besonderer Gast ans Bauhaus: Barbara Schmidt, Absolventin der Burg Giebichenstein in Halle und heute Chefdesignerin von Kahla Porzellan. Was sie von Wagenfeld hält, wofür sie ihn bewundert und was sie besser kann, wird sie zur Finissage erzählen.

Termine im Oktober

Wagenfeld begreifen: Mit dem Eierkoch durch die Ausstellung
6. Oktober 2011, 18 Uhr, Bauhausgebäude, 10,- Euro

Öffentliche Führung durch die Wagenfeld-Ausstellung
Jeden Sonntag, 10.30 Uhr, Bauhausgebäude, 8,- Euro

Not at home: Bauhaus Interior Präsentation des Workshops
14. Oktober 2011, 10 bis 14 Uhr, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Robert Fishman: Vortrag zur amerikanischen „Levittown“
26. Oktober, 10.30 Uhr, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Bühnenfeature: Die Dinge um uns – Wilhelm Wagenfeld
28. Oktober 2011, 20.30 Uhr, Bauhausbühne, 5,- Euro

Ausstellung Wilhelm Wagenfeld: Weiterwirken in die Zeit hinein
Bis 30. Oktober 2011, Bauhausgebäude, 6,-/4,- Euro

Ausstellung Carl Marx: Bauhaus-Klarheit und Fantasie
Bis 30. Oktober 2011, Meisterhaus Kandinsky/Klee, 7,50/5,50 Euro

Offene Werkstatt (ab 10 Jahre)
Jeden Mittwoch, 15.30 Uhr, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

avendi City-Lauf

Perfekte Bedingungen für über 1.500 Läufer



(cs) Offiziell wurde es am 21. September beim Pressegespräch im nh-Hotel: Timo Hoffmann, Schwergewichtsboxer und aus der Region stammend, wird im Dessauer Glaspalast (Sporthalle des Berufsschulzentrums) boxen. Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Agentur Timo Hoffmann Event wurde zum Pressetermin unterzeichnet. Die Vereinbarung sieht vor, dass Timo Hoffmann den Hauptkampf im Schwergewicht gegen Jonathan Al-Pasi bestreitet. Dabei geht es um den Europameisterschaftstitel der Boxvereinigung EBFO. Um den Hauptkampf herum finden weitere attraktive Boxkämpfe statt.

Hoffmann ist seit 1997 Profi und gehörte einst zum Sauerland-Boxstall. Danach kämpfte er für den Magdeburger Boxstall SES, mittlerweile hat er ein eigenes Vermarktungsunternehmen gegründet. Er bestritt bislang 47 Profikämpfe, von denen er 39 gewann - davon 23 durch k.o.-Sieg. Sieben Mal musste er Niederlagen einstecken, ein Kampf endete Unentschieden. Mehrfach kämpfte er um Europameisterschaftstitel, sein boxerischer Höhepunkt war zweifelsohne der Kampf gegen Vitali Klitschko im Jahr 2000. Auch wenn er den Kampf nicht gewann, so bot er Klitschko wacker die Stirn und boxte sich durch alle 12 Runden.

Dass Hoffmann in Dessau-Roßlau zahlreiche Fans hat, wurde ausgerechnet beim City-Lauf deutlich, an dem der 37-jährige Athlet zum Pokallauf teilnahm. Foto- und Autogramm-wünsche erfüllte er gern und freut sich auf ein tolles Box-Highlight am 3. Dezember in Dessau.

Fotos: Hertel



(cs) „Die äußeren Bedingungen waren ideal“, schaut Sportdirektor Ralph Hirsch auf den 13. avendi-Citylauf am 11. September zurück. 1.576 Läuferinnen und Läufer waren in den fünf Kategorien an den Start gegangen. Damit ist der Zuspruch zu dem Volkslauf ungebrochen. Vergewärtigt man sich die sinkende Einwohnerzahl, dann überrascht man sich die sinkende Teilnehmerzahl in den letzten zehn Jahren bei durchschnittlich 1.500 hält.

Sieger beim Pokallauf war der Erfurter Patrick Letsch, auf dem 4. Platz lief der Roßlauer Frank Kreycik ein. Im Firmenlauf (20 Unternehmen) setzte sich Kraftwerk Dessau gegen die Sparkasse und IDT Biologika durch. Gemeinsam mit dem Jedermannlauf gingen in dieser Kategorie mehr als 600 Läufer an den Start, eine Rekordbeteiligung. Beim Vereinswettbewerb belegte der Reha Sportverein Kraftwerk mit 135 Läufern Platz 1, gefolgt vom 1. LAC, der allerdings auch stark in die Organisation eingebunden war (67 Läufer) und der SG Blau-Weiß Dessau (45).

Als erfreulich bezeichnete Hirsch auch den Wettbewerb der Schulen untereinander, der zugenommen hat. Hier belegte das Philanthropinum den ersten Platz mit 211 Teilnehmern vor dem Walter-Gropius-Gymnasium mit 89, und dem Liborius-Gymnasium mit 74 Läufern. Unter den Sekundarschulen erlief sich die Friedensschule Platz 1, vor der Sekundarschule „Kreuzberge“ (Platz 2) sowie der Sekundarschule „Am Rathaus“ und der Ganztagschule „Zoberberg“ (beide Platz 3). Auch die Grundschulen mischten kräftig mit, auf den drei ersten Plätzen landeten die Grundschule Ziebigk, die Grundschule Kochstedt und die evangelische Grundschule.

Handball, 3. Liga, im Oktober

Sonntag, 9. Oktober 2011, 17.00 Uhr, DRHV - SSV Lok Pirna, Anhalt Arena Dessau;

Sonntag, 23. Oktober 2011, 17.00 Uhr, DRHV - TSG Münster, Anhalt Arena Dessau.

Kartenvorverkauf immer ab dienstags vor dem Spiel im Pressezentrum Zerbster Straße.

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

seit Anfang der 1990er Jahre beschäftigt sich die Stadt Dessau(-Roßlau) nun schon mit der Realisierung der Ostrandstraße, die damals in vier Bauabschnitte aufgeteilt wurde. Zwei dieser Bauabschnitte sind schon seit einigen Jahren fertig gestellt.

Zu Ihrer Orientierung: Der eine Abschnitt geht von der Ampel am Ortseingang der B184 aus Roßlau kommend (Peisker Brücke) bis zum Ende des Gewerbegebietes des ehemaligen Waggonbaus am Schillerpark. Der andere fertiggestellte Bauabschnitt beginnt am ehemaligen Kühlhaus und endet unmittelbar vor der Mulde am Friederikenplatz. Der eine fehlende Bauabschnitt ist genau der Lückenschluss zwischen diesen beiden schon fertiggestellten Bauabschnitten, der andere ist die 2. Muldebrücke mit der Anbindung an die B185 in Höhe der Shell-Tankstelle.

Diese 2. Muldebrücke hat an Bedeutung gewonnen, seit wir wissen, dass die existierende einzige Muldebrücke, die Brücke des Friedens, in einem baulich äußerst schlechtem Zustand ist. Außerdem wird die Ostrandstraße, nach dann folgender verkehrstechnischer Umgestaltung, eine Entlastung für das Wohngebiet Dessau-Nord sein. Auch wenn andere etwas anderes behaupten.

Leserbriefe, Anrufe und Gespräche mit den betroffenen Anwohnern und Gewerbetreibenden in dem Wohngebiet machen dies deutlich.

Nun frage ich Sie: Wenn Sie ein Haus bauen, würden Sie das Dach offen lassen? Oder kaufen Sie ein Auto ohne Motorhaube und Hinterräder?

Wie ist es zu erklären, dass die gleichen Alles-Verhinderer, die die Ostrandstraße und zweite Muldebrücke mit allen Mitteln verhindern wollen, sich in Halle, Magdeburg und anderen Städten vehement für die Einrichtung von Umweltzonen stark machen. Wollen sie Dessau(-Nord) im Gegenzug völlig lebensunwert machen? Haben die Anwohner der Schlachthof- und der Karlstraße nicht ebenso ein Recht auf eine Umgehungsstraße zum Schutz ihrer Gesundheit?

Außerdem sind die vermeintlichen „Umweltschützer“ ohne weiteres bereit, für den völlig unsinnigen und Kosten treibenden Bau einer Behelfsbrücke während des Neubaus der Brücke des Friedens auch noch eine Menge Bäume neben dem Friederikenbad sinnlos zu opfern. Der schöne Hain am Eingang nach Dessau-Nord wäre für Jahrzehnte zerstört. Wo bleibt der Aufschrei der Umweltverbände?

Die von der Stadtverwaltung favorisierte Variante der Trassenführung der 2.

Muldebrücke und eines Kreisverkehrs in der Wasserstadt birgt Konflikte, da der Kauf bzw. die Enteignung und der Abriss zweier Grundstücke notwendig würden. Dies hätte möglicherweise juristische Auseinandersetzungen zur Folge, deren Dauer und Ausgang nie absehbar sind.

Deshalb hat die Fraktion der CDU, gemeinsam mit anderen Fraktionen, im Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt ein deutliches Zeichen für die Ostrandstraße mit der 2. Muldebrücke gesetzt. Der Verwaltung wurde eine Variante ohne Kreisverkehr zur Bearbeitung in Auftrag gegeben. Dadurch können die denkmalgeschützte Villa und die ehemalige Färberei in der Wasserstadt erhalten bleiben. Auch müsste kein Deichtor verlegt werden. Lediglich eine Ampelkreuzung ohne Abbiegefunktion in Richtung Jonitzer Brücke würde hier entstehen und der in der ursprünglichen Vorlage der Verwaltung geplante Kreisverkehr in der Wasserstadt wäre dann nicht mehr nötig.

In einem zweiten Änderungsantrag wurde diesem Vorhaben ab sofort eine höhere Priorität zugeordnet und der Verbleib in der Liste der im Land Sachsen-Anhalt in der EU-Strukturfondsperiode EFRE 2007-2013 geförderten Projekte. Um jedoch für den Fall klagebedingter Verzögerung bei der Umsetzung dieses Projektes vorbereitet zu sein, wurde die Verwaltung beauftragt, das Bauvorhaben Ersatzneubau der Muldebrücke (Brücke des Friedens) parallel vorzubereiten.

Insgesamt können dem Steuerzahler durch diese beiden Änderungen außerdem ca. 2,2 Mio. Euro erspart werden, die für andere notwendige Investitionsvorhaben dringend gebraucht werden.

*Harald Trocha
Stadtrat*

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Fraktion Die LINKE im Offenen Kanal Dessau

„Sende, was Dich bewegt“- den Slogan des Offenen Kanals Dessau nahm unsere Fraktion zum Anlass, sich im Rahmen einer Fraktionssitzung über die vielfältigen medialen Aktivitäten unseres städtischen Bürgerfernsehens zu informieren.

Edith Strasburger und Conni Wosch, die beiden Geschäftsführerinnen des Offenen Kanals, gaben unseren Stadträten einen Einblick in den Sender, machten die Fraktionsmitglieder mit dem Konzept des Bürgermediums vertraut und gaben einen Überblick über die verschiedensten Projekte.



2009 feierte der Offene Kanal Dessau sein zehnjähriges Bestehen und erfolgreiche Sendungen wie „Kinder erfragen Demokratie“, der Film „Gebratene Tauben“ oder die Quizsendungen „Einbürgerung im Test“ sind Ausdruck sowohl für den Erfolg des Senders als aber auch für die Kreativität der von den Bürgern eingereichten Beiträge.

Dass dennoch die Freude nicht ungetrübt blieb, dafür sorgten immer wieder Meldungen in der Öffentlichkeit über die Absenkung der finanziellen Mittel für die Arbeit der Offenen Kanäle durch die Medienanstalten. Damit wäre möglicherweise auch die Arbeit junger Menschen, die im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres im Offenen Kanal tätig sind, gefährdet.

Dies gelte es zu verhindern, so die einhellige Meinung der Stadtratsfraktion Die LINKE zur Arbeit des hiesigen Offenen Kanals, der im Übrigen auch den öffentlichen Teil der Stadtratsitzungen aufzeichnet und sendet.

Darauf abzielend erklärte der Fraktionsvorsitzende Ralf Schönemann: „Demokratie und deren kommunale Gestaltungsprozesse für den Bürger nachvollziehbar und transparent zu präsentieren, dies ist für unsere Fraktion ein wichtiges Anliegen für die Wahrnehmung der Arbeit des Stadtrates in der Öffentlichkeit.“ Hier wäre es sinnvoll, das Konzept der Übertragung der Sitzungen des Stadtrates weiterzuentwickeln, denn die Beschlüsse, die hier abgestimmt werden, sind im Vorfeld Thema in den verschiedensten

Fachausschüssen. Daher wäre auch eine themenorientierte Übertragung von Diskussionen aus den Ausschüssen denkbar. Mit dem Versprechen, die Arbeit des Offenen Kanals vor Ort weiter konstruktiv zu begleiten, beendete die Fraktion ihren Arbeitsbesuch in den Räumen der Poststraße.

Andreas Schwierz
Stadtrat

Dessau-Roßlau auf dem Weg zur Bauhausstadt

Erfreulicherweise haben sich die Unkenrufe unseres Oberbürgermeisters, dass dem Farbfest die Farbe ausgeht, nicht bewahrheitet. Im Gegenteil, ideenreich setzten die Akteure des Farbfestes diesmal die ganze Stadt richtig ins Licht. Tausende Besucher machten vom Angebot Gebrauch, sich von der Ausstrahlungskraft der Stadt der klassischen Moderne inspirieren zu lassen. Die Einbindung der Jugendbigband Anhalt in das Geschehen verdeutlicht, mit welcher Leistungskraft die Bauhausstadt aufwachen kann. Die konzeptionelle Vorstellung, unser Farbfest durch internationale Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen für Design im europäischen Sinne auszurichten, zeigt das internationale Potential der Bauhausstadt.



Unsere Fraktion möchte den Akteuren des Farbfestes ein Kompliment dafür aussprechen, wie sie es verstanden haben, mit dem Fest unserer Stadt für Stunden einen Hauch von Weltstadt und Jugend zu geben. Eindrucksvoll war für mich die große Zahl der jungen Besucher aus der Region auf dem Fest. Es wird deutlich, unserer Stadt neues und zukunftsträchtiges Leben einzugeben, ist machbar, wenn man Ideen und Kräfte bündelt und sie gemeinsam Realität werden lässt. Das Farbfest ist für unsere Fraktion ein Zukunftsfaktor und besitzt das Potential für ein internationales Event. Wenn wir die guten Fortschritte von Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

Ralf Schönemann
Stadtrat

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Kommentar - Noch zu ändern?

Nunmehr bleibt eine Verkehrsberuhigung im Innenstadtbereich, z. B. Kavalierstraße oder Karlstraße, ein Traum.

Der Grund: Der Nichtaufhörende Widerstand einer Gruppe einer Minderheit, von sich selbst darstellenden elitären Personen, die über so viele Mittel verfügen, dass sie gerichtliche Verfahren durchführen können, egal ob Aussicht auf Erfolg besteht. Hauptsache, das Projekt wird verzögert und behindert.

Die Ursachen für den Erfolg der Verhinderer:

1. Die laxen Haltung eines Oberbürgermeisters, der offensichtlich kein Interesse für die Stadtentwicklung zeigt.
2. Eine Bauverwaltung, die im Geheimen arbeitet und keine Transparenz herstellt, um die Vorteile des Projektes und die bisher erfolgten Planungsleistungen als Erfolg darzustellen
3. Die Schwäche des bürgerlichen Lagers im Stadtrat: Mit der Kooperation zwi-

schen CDU, SPD und Bürgerliste/Grüne wurden die permanenten Gegner des Projekts gestärkt.

4. Die öffentliche Wahrnehmung: Während sich im Schwabehaus und Riekchen feste Außenstellen der Lokalredaktion der Mitteldeutschen Zeitung befinden müssen, denn nahezu täglich wird von dort berichtet, werden anders lautende Pressemitteilungen, z. B. vom Verband der Straßenbau- und Verkehrsingenieure, gar nicht erst abgedruckt.

5. Ein Denkmalverwaltungsamt, das verantwortlich dafür ist, dass Teile der Trasse in unverantwortlicher Weise in Konflikt mit bestehender Bebauung geraten und somit das Projekt aberwitzig verteuern.

6. Ständige Einwände der Gegner, die das Gesamtprojekt auf die Haupttrasse reduzierten, ohne dass die notwendige Anbindung an die Kreuzung Roßlauer Allee im Bereich Waldersee Straße planungsseitig realisiert werden konnte

7. Unglaubliche Einwände aus Naturschutzgründen:

Teure Studien, z. B. über den möglichen Einfluss von verkehrsbedingten Vibrationen bis zur Mulde.

8. bis 10. Es wurden auch Fehler gemacht, wer nichts macht, macht auch keine Fehler

Eine unglückliche Entwicklung geht zu Ende. Man stelle sich vor, die Ausgangssituation wäre anders gewesen:

Die Fraktion Bürgerliste /Grüne fordert die Fertigstellung der Umgehungsstraßen, um endlich eine positive Innenstadtentwicklung zu ermöglichen und den Straßenverkehr am Stadtzentrum vorbei zu leiten. Die Fraktionen CDU, SPD, FDP, Linke und Pro Dessau-Roßlau wehren sich jedoch permanent dagegen, da sie den

Aufwand für unzulässig hoch halten. Beharrlich und unablässig bringen Initiativen wie Dessau natürlich mobil, AHA und BUND immer neue Vorschläge, wie das Tangentensystem fertig gestellt werden kann. Immer wieder werden neue Lösungen präsentiert. Die Grünen machen diese Forderungen zum Hauptwahlkampfthema usw. Am Ende werde ich selbst ein Grüner!

Schluss mit dem Albtraum. Wir bekommen keine zweite Muldebrücke... Jedenfalls dann, wenn sich die Befürworter nicht ebenso nachhaltig Gehör verschaffen wie die Verhinderer.

*Dr. Gert Möbius
Presseverantwortlicher Pro
Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34, E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde ist Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Salle) Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **11. Oktober 2011**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Telefonische Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

IB regional – Wir für Sie vor Ort Beratung für Firmenkunden

Am **20. Oktober 2011** findet der nächste Beratungssprechtag in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen. Die vielfältige Produktpalette reicht von der klassischen Zuschussförderung über Bürgschaften bis hin zu maßgeschneiderten Darlehensprodukten.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Ohne Kommentar!

Am 12. August d. J. war im AnhaltKurier der Mitteldeutschen Zeitung - Überparteilich & Unabhängig - eine Lesermeinung zum geplanten Altenheim am Roßblauer Schillerplatz erschienen. Diese Lesermeinung hat in ihrem Inhalt mit dem Standpunkt unserer Fraktion übereingestimmt, nicht jedoch mit dem Pauschalurteil über den Stadtrat. Deshalb haben wir am 17. August an den AnhaltKurier eine offizielle Pressemitteilung unserer Fraktion geschickt, die nicht erschienen ist. Deshalb im Folgenden an dieser Stelle der Text unserer Pressemitteilung. Einen eventuellen Kommentar überlassen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Im Leserbrief in der MZ vom 12. August bezieht sich Ingrid Friedrich auf die Sitzung/den Vorort-Termin des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt zum geplanten Altenpflegeheim am Schillerplatz. Sie liegt in ihren Darlegungen auf demselben Kurs wie unsere Fraktion. Insofern müssen wir aber darauf hinweisen, dass eine Pauschalkritik am Ausschuss und am Stadtrat nicht korrekt ist. Im August-Amtsblatt hat unsere Fraktion bereits eindeutig Position zum Altenpflegeheim bezogen und die Stadträte/Ausschussmitglieder, die die pflegebedürftigen Senioren ins soziale Abseits stellen wollen, harsch kritisiert. Die FDP-Fraktion wird sich weiter für den Standort Schillerplatz engagieren, damit die Senioren weitestgehend in der Gesellschaft integriert bleiben.

*Manfred Hoffmann
Mitarbeiter der FDP-Fraktion*

Eine Ausstellung der besonderen Art

Als Anstaltsbeirätin der JVA pflege ich den regelmäßigen Kontakt zum Anstaltsleiter und den Problemen der Inhaftierten. Der 24. August war in der Haftanstalt nicht alltäglich. Bereits zum 13. Mal wurden alle Häftlinge im Land Sachsen-Anhalt aufgerufen, sich am traditionellen Malwettbewerb zu beteiligen. Die JVA Dessau ist 125 Jahre alt, und so war das Anlass genug, auf die Initiative des Anstaltsleiters, Herrn Richter, das erste Mal diese Ausstellung in Dessau zu präsentieren. Viele prominente Gäste wurden begrüßt. Aber es war schon erstaunlich, dass auch viele Dessau-Roßblauer Bürger ihr Interesse bekundeten. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Kochstedter Chor und Inhaftierten gestaltet. Eine Liedzeile lautete: „Weißt Du wie die Maler malen? - Maler malen einsam“. Das stimmt nachdenklich.

Einige Bürger werden sich fragen, was so hinter Gefängnismauern passiert, und warum gerade malen? Vorgaben zum Malstil und Thema gab es nicht. Aber was bewirkt das Malen? In ihrem künstlerischen Schaffen entdecken Gefangene ihre eigene Kreativität. Es ist eine Abwechslung im Alltag. Malerei kann befreiende Momente schaffen. Der Blick richtet sich nach innen. Es ist eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich. Malen zeigt Verhaltensweisen von Sträflingen. Sie wollen Aufmerksamkeit erregen.

Dann steht man vor den Bildern. Nach welchen Kriterien wählte die Jury die Preisträger aus? Jedes Bild

ist ein Unikat. Viele Bilder zeigen über Gitterstäbe einen Blick in die Freiheit. Man sucht den Rettungsanker im Leben. Auf einem Bild steht „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Dieser Paragraph aus dem Grundgesetz sollte aber auch die Straffälligen zum Nachdenken bewegen. Das Grundgesetz gibt die Richtlinien im Leben außerhalb der Mauern vor. Hinter Mauern ist das die Konsequenz der Nichteinhaltung. Die prominente Jury hat entschieden, wer die Preisträger sind. Das Siegerbild löst zuerst Verwunderung aus. Aber jede Entscheidung ist auch sehr subjektiv.

Dieser Aufruf zum Malen in den Vollzugsanstalten sollte eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensanspruch, der eigenen Lebensrealität und dem jetzigen Vollzugsdasein auslösen. Der Ruf nach Hilfe geht aber weiter. Benötigt werden auch in Zukunft viele Vereine und Verbände, die Volkssolidarität, das Parlament und die Kommunen, um die Resozialisierung in die richtigen Bahnen zu lenken. Gefragt sind aber auch die Bürger. Was versteht jeder Einzelne unter Toleranz? Was weiß ich über meinen Mitbürger, über seine Vergangenheit, über sein bisheriges Leben? Und was würde passieren, wenn ich es wüsste? Akzeptiere ich das Zusammenleben mit ehemaligen Straffälligen? Diese Fragen muss jeder Einzelne selbst beantworten. Dabei

frage ich mich, was sind im Alltag von freien Bürgern die kleinen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die selten geahndet werden? Im Straßenverkehr: Die Ampel war fast noch grün, Handy am Ohr, nicht angeschnallt, Alkohol am Steuer, Fahren ohne Führerschein, Schwarzfahren. In der Öffentlichkeit: Den kleinen Hundehaufen sieht niemand, Kippen fallen lassen, Unrat im Wald entsorgen usw. - Kavaliersdelikte? Vielleicht einfach mal nachdenken über Recht und Unrecht.

Zum Schluss geht der Dank an die Organisatoren, dass sich der Strafvollzug in der Öffentlichkeit präsentieren kann. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit interessanten Einblicken. Ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr diese Ausstellung wieder in Dessau stattfindet und Zeichen setzt.

Karin Dammann, Stadträtin

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 25. Oktober 2011, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unsere Stadträtin Karin Dammann zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßblau,
Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 10.11.2011 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4827 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Ifd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche 3, 3A, 3B, 3C, 5, 5A, 5B, 5C, 5D, 7, 7A, 7B, 7C, 9, 9A, 9B, 9C, 9D, 9E, 11, 11A, 11B, 11C, 13, 13A, 13B, 13C, 15, 15A, 15B, 15C, 15D, 15E, Größe: 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.23 im ersten Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 6 und dem Einstellplatz Nr. 201 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.23 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.23.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 15 bis 15E, im Hauseingang 15E, 1. Obergeschoss links 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 57 m². Zur Wohnung gehören ein Kellerraum und ein PKW-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 12.10.2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 40.000 € (je Anteil: 20.000 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Biervollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 68/04 -

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 10.11.2011 um 9.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4821 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Ifd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche 3, 3A, 3B, 3C, 5, 5A, 5B, 5C, 5D, 7, 7A, 7B, 7C, 9, 9A, 9B, 9C, 9D, 9E, 11, 11A, 11B, 11C, 13, 13A, 13B, 13C, 15, 15A, 15B, 15C, 15D, 15E, Größe: 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.17 im ersten Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 3 und dem Einstellplatz Nr. 195 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.17 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.17.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 15 bis 15E, im Hauseingang 15B, 1. Obergeschoss links, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 58 m². Zur Wohnung gehören ein Kellerraum und ein PKW-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 12.10.2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 40.000 € (je Anteil: 20.000 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Biervollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 67/04 -

Hilfe in schweren Stunden

Trauer ist ein Fluss, in dem man nicht gegen den Strom schwimmen kann.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.



Schalten Sie eine Traueranzeige in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt zum Gedenken.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
www.wittich-herzberg.de

Herzlichen Dank

Lieber Jürgen,

alles Gute zu deinem
70. Geburtstag
wünschen dir von ganzem Herzen

deine Ehefrau Heidi,
deine Kinder und Enkelkinder.



Haus & Garten

Heiztechnik für die Zukunft rüsten

(rbr-p). Um die Heizkosten deutlich zu senken, empfiehlt es sich, auf eine moderne Erdgas-Brennwerttherme umsteigen. Sie arbeitet hocheffizient, setzt fast den gesamten Brennstoff in Wärme um und steht zu einem vergleichsweise günstigen Anschaffungspreis zur Verfügung. Auch auf lange Sicht wird Erdgas eine günstige Heizoption bleiben: Innovative Technologien wie nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitende Systeme (Mikro-KWK), Gas-Wärmepumpen und Brennstoffzellen sind bereits erhältlich oder in der Entwicklungs- und Testphase.

Kartoffel - Aktionstage Hof Kruse

bietet an:

Zur Einkellerung ausgereifte und schackhafte Kartoffeln aus eigenem Anbau.

- Adretta mehligkochend
- Secura mittlere Sorte
- Cilena festkochend
- Romanze rotschalig
- Belana festkochend



*Alles zu günstigen Preisen,
in guter Qualität*

Am 10., 11. und 12. Oktober 2011 von 8.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr
Erntedankfest am 03. Oktober 2011 (Tag der Deutschen Einheit)
Beginn ab 13.30 Uhr

**Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
Dessau-Tornau · Tel. 034 901 / 84 174**

www.bauer-kruse.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden



Schranksystem

Schiebetüren
individuelle Gestaltung

50 % Rabatt
auf Dekor Champagner

20 % auf übrige Dekore

vom 24.09. - 22.10.2011

**HOLZMARKT
Roßlau**
Magdeburger Str. 54
Tel.: 034901/82362

Wir sind für Sie da!
Mo.- Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



**15 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Gartenarbeiten
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau



**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97



Feuchte Häuser
Abfallender Putz
Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma **Matthias Schmidt**
Möster Straße 105 a · 06849 Dessau-Roßlau · Tel. 0340/858 22 81
Fax 0340/5 19 86 96 · www.trockenlegung-schmidt.de

Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“**Junge Artisten und Zauberer gesucht**

Der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ sucht für das neue Schul- und Trainingsjahr noch junge Artisten.

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren können Jonglieren, Zaubern, Einradfahren oder das Laufen auf einer Laufkugel erlernen. Besondere Fähigkeiten oder Fertigkeiten sind nicht notwendig, vielmehr sollen der Spaß an Bewegung und die Lust, Neues auszuprobieren, im Vordergrund stehen.

Vor allem werden noch Zauberlehrlinge gesucht, die von Uwe Hofmann in die Welt der Magie eingeführt werden. Das Erlernete können die jungen Artisten im Juni 2012 in Form eines Zirkusauftritts präsentieren. Dann wird der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“

sein Abschlussprogramm vorstellen.

Das Jonglieren kann mit Tüchern, Bällen, Ringen oder Jonglierkeulen erlernt werden. Außerdem können die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit dem Diabolo, dem Devil-Stick und das Tellerdrehen üben.

Das Training findet im Dessau Center statt.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl des Zauberkurses wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 0340/21 20 32 oder direkt bei Axel Weiß unter 0178/3027080.

Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“, ein Projekt des K.I.E.Z. e.V., gefördert vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau.



Das Einradfahren will gelernt sein.

Foto: Kinderzirkus

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

**„Lauras Geheimnis“**

4. Oktober - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9

6. Oktober - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

(ab 3 Jahre)

20. Oktober - 15.30 Uhr

**„Drei Wassertropfen.
Eine wunderbare
Weltreise“**

Wiss. Bibliothek - Zerbster Str. 35 (ab 6 Jahre)

**Herbst- und Wintermode 2011/2012
im Roßlauer Rathaus**

Freuen Sie sich
am **22. Oktober 2011, um 14.30 Uhr**
im Roßlauer Rathaus auf eine
neue Kollektion, bezaubernde
Accessoires und kleine Überraschungen.



Damenmode - Frau Kusmin,
Ledermode - Frau Boost,
Schuhmode - Frau Schuck,
Kosmetik - Frau Wöste
und der Vorstand der Fraueninitiative
laden dazu herzlich ein.

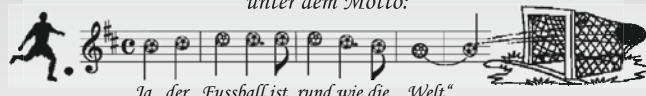
Unkostenbeitrag: 5 Euro



Auf zum

**11. Herbstball
des Männerchors Rosslau e.V.**

In diesem Jahr mit Gesang vom Rosslauer Männerchor
unter dem Motto:



„Ja der Fußball ist rund wie die Welt“

Viel Freude bei flotter Tanzmusik der Spitzenklasse
von „KAESSLIGHT“
sowie einem sportlichem Showprogramm

Samstag, den 08. Oktober 2011
ab 19:30 Uhr in der Elbe-Rossl-Halle in Rosslau



Karten ab 22. August 2011 für 12,50 € erhältlich

- in der Tourist-Information Rosslau 034901 / 82467
- im Pressezentrum Dessau 0340 / 22 03 202
- oder unter Telefon 034901 / 84726

www.maennerchor-rosslau.de**Wasserturm Heidestraße****Einladung zur Mundartmatinee**

Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und das Landeshauptarchiv laden zu einer Mitteldeutschen Mundartmatinee am Sonntag, 9. Oktober 2011, um 11.00 Uhr in den Wasserturm in der Dessauer Heidestraße ein.

Mundartfreunde aus Sachsen-Anhalt - auch aus Dessau - präsentieren hier eigene Werke und lesen auch aus einheimischen Klassikern, wie z. B. Hermann Wäschke. Mundartinteressierte sind herzlich willkommen.

staging the bauhaus II

Musik der russischen Avantgarde



„staging the bauhaus II“ war ein voller Erfolg. **Foto: Heysel**

Eine Konzertinstallation der Anhaltischen Philharmonie unter der Leitung von Daniel Carlberg

13. Oktober,

20 Uhr Bauhausbühne

Die Konzertinstallation „staging the bauhaus II“ brachte im vergangenen Jahr das Publikum im Bauhaus förmlich außer Rand und Band. Das Bauhaus bebte im Applaus.

„staging the bauhaus II“ lässt im Verlauf der 1910er bis 1920er Jahre entstandene Kompositionen der russischen Avantgarden im Bauhaus auf die Architektur einer Versuchsbühne treffen, deren Maxime, die „Beziehungen von Licht, Raum, Fläche, Form, Bewegung, Ton, Mensch“ [László Moholy-Nagy] nicht rekonstruiert, sondern mit Licht-, Bild- und Stimmbewegungen neu in Szene gesetzt wird. Die

Kompositionen von Alexander Mossolow und Igor Strawinsky sind unter den Einflüssen des Futurismus in der Musik entstanden und hatten diesen in einem Stil weiterentwickelt, der konstruktivistisch, antiromantisch, antiemotional und in seiner Radikalität bis heute höchst provozierend, fast alle Regeln musikalischer Tradition außer Kraft setzen. Den Höhepunkt dieser Konzertinstallation bildet die rekonstruierte Originalmusik von Dmitri Schostakowitsch zum Stummfilm „Das neue Babylon“. Diese unkonventionelle und fast völlig vom Illustrativen abgewandte Vertonung begleitet live den innerhalb des Bauhausraumes mehrfach projizierten Film. Eintritt: 17,50/13,50 ermäßigt 8 Euro Schüler; Tickets unter: www.anhaltisches-theater.de

Anhaltisches Theater Dessau

HAMLET eröffnet Spielzeit im Schauspiel

...die Welt läuft aus der Bahn...verdammte, dass ausge-rechnet ich auf Kurs sie bringen soll...

In seine 217. Spielzeit startet das Anhaltische Theater mit dem Klassiker HAMLET, inszeniert von Niklas Ritter, der als neuer Leitender Regisseur mit dieser Premiere (14. Oktober) die Spielzeit im Schauspiel eröffnet.

Der junge Hamlet ist ein auf-geklärter Kopf der plötzlich zu-

rück nach Hause, ins Gestern muss. Denn der königliche Vater stirbt unverhofft, die Mutter heiratet allzu schnell und des Vaters Geist geht um, blutige Rache fordernd. Was tun in solch einer Situation, wenn man weder an Geister glaubt, noch an eine lauwarm-haltunglose Welt?

Shakespeares Hamlet zählt zum Besten, was jemals für eine Bühne geschrieben wurde. Warum? Noch immer wirkt sie,

Elbe-Rossel-Halle

7. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb

Die Elbe-Rossel-Halle in Roßlau wird am Sonntag, 2. Oktober, Austragungsort des 7. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerbes sein. Zum siebenten Mal ist die Dessauer Revuetanzgruppe Showtime e.V. Ausrichter dieses sportlichen Tanzwettstreits für Solisten, Paare und Gruppen des Bühnentanzbereiches. Hier stellen sich die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit ihren kreativen Ideen und ihrem Können einer fachkundigen Jury. Angemeldet haben sich 15 Laientanzgruppen aus Dessau-Roßlau, Wolfen, Zschornowitz, Regensburg, Eilenburg, Zeitz, Hohenmölsen, Könnern, Berlin, Neuenhagen, Leipzig, Werder und Aken. Ca. 60 Tänze im Kinder- und Jugendbereich sind zu be-

werten und bieten den Zuschauern ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Beginn des sportlichen Wettbewerbes ist 11:00 Uhr und tanzbegeisterte Zuschauer sind herzlich willkommen. Für die Unterstützung zur Ausrichtung dieses überregionalen Tanzwettbewerbes bedankt sich der Verein Showtime bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, bei Herrn Hirsch und seinem Team vom Sportamt sowie bei allen freiwilligen Helfern. Tanzgruppen, die noch eine verspätete Nachmeldung zur Teilnahme vornehmen möchten, können sich an die Revuetanzgruppe Showtime, www.showtime-revue-tanzgruppe.de, E-Mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de wenden.



Auch die Kleinsten werden zeigen, was sie können. **Foto: Verein**

die Grundfrage Hamlets: Was tun in dieser verlogenen, auch zu den absurdesten Kompromissen bereiten Welt? Mitlaufen, sich verweigern, sich wehren?

Für die Degen gegen Degen Kampfszenen konnte Klaus Figge gewonnen werden, der Meister der Kampfchoreografie, der an den großen deutschsprachigen Theatern und Opernhäusern von Berlin bis Wien, mehrfach bei den

Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen und der Ruhrtriennale sowie von 2002 bis 2009 regelmäßig bei den Nibelungen Festspielen Worms gearbeitet hat. „Die Schauspieler haben einen Mordspaß, für mich werden Kindheitsträume wahr und für den Zuschauer gibt es ein Riesenspektakel!“ - so Regisseur Niklas Ritter

Tickets und Termine unter: www.anhaltisches-theater.de

Neue Stolpersteine werden im Oktober in Dessau-Roßlau verlegt

STOLPERSTEINE ist ein von dem Künstler Gunter Demnig entwickeltes europaweites Mahnmahl, das die lokale Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und von „Euthanasie“-Opfern im Nationalsozialismus lebendig erhält (Informationen: www.stolpersteine.com). An den letzten bekannten Wohnungen der Opfer werden im Gehweg mit beschrifteten Messingtafeln versehene Pflastersteine eingelassen, seit 2008 jährlich auch in Dessau-Roßlau.

Im Oktober werden zum vierten Mal in unserer Stadt Stolpersteine verlegt. Alle Bürger sind herzlich eingeladen zur Übergabe an die Öffentlichkeit am 27. Oktober mit Beginn in Roßlau um 11 Uhr an der Amtsmühle (Mühlenstraße 47). Diese Veranstaltung in Erinnerung an Anna und Hertha Bruck wird von Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule an der Biethe und der Förderschule Roßlau mit gestaltet.

Das Gedenken am Nachmittag in Dessau gilt weiteren acht Menschen, die Opfer des antisemitischen Rassenwahns der Nationalsozialisten wurden: um 14 Uhr in der Bitterfelder Straße (zwischen Akenscher Straße und Basedowstraße, früher Am Bahnhof 1), wo Stolpersteine für Ida und Julius Schlesinger verlegt werden, um 14.30 Uhr in der Beethovenstraße 9 für Lea Jacobson; für ihren Bruder Salomon Jacobson um 15.00 Uhr an der Ecke Askanische Straße/Kantorstraße. Um 15.30 Uhr gestalten auch Jugendliche

der Kreuzbergschule das Gedenken für die Geschwister Bettina Katz, Josef Katz und Elke Goudsmid, geb. Katz und deren Tochter Ruth an der Franzstraße 113. Zum Abschluss wird um 16.00 Uhr an der Ackerstraße 46 an den kommunistischen Widerstandskämpfer Paul König erinnert. Die Biografien der Opfer und weitere Recherchen der Werkstatt Gedenkkultur zur lokalen Geschichte werden im Internet www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de und www.mediathek-dessau.de veröffentlicht.

Am Projekt sind auch in diesem Jahr viele Partner und Unterstützer beteiligt: Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau, Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte Roßlau im Anhaltischen Heimatbund, Jüdische Gemeinde zu Dessau und Jüdischer Kulturverein Dessau, Evangelische Kirchengemeinden in Dessau-Roßlau, Reisewerk Statt-Reisen Dessau, Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost/Polizeiliche Prävention, Ämter der Stadt, die Amadeu Antonio Stiftung. Viele Schulen sind in die Vermittlung des Projektes einbezogen. Besonderer Dank gilt den Paten, die mit ihrer Spende Stolpersteine ermöglichen.

Für die weitere Verlegung werden Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine, Freundeskreise zur Übernahme von Patenschaften eingeladen.

Spenden bitte an K.I.E.Z. e.V. Konto-Nr. 5550 bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG, BLZ 800 935 74 unter Angabe des Verwendungszwecks STOLPERSTEINE.

Holocaustüberlebende spricht über einen der letzten NS-Kriegsverbrecherprozesse

Mit der Veranstaltung „**Der Prozess gegen John/Iwan Demjanjuk - Bedeutung und Verlauf aus der Sicht der Nebenkläger**“ am 11. Oktober, um 19.30 Uhr im Alten Theater thematisiert das AJZ einen der letzten NS-Kriegsverbrecherprozesse vor dem Verschwinden der Opfer und Täter.

Von Ende November 2009 bis Mitte Mai 2011 fand vor dem Landgericht München II der Prozess gegen John/Iwan Demjanjuk, dem Beihilfe zum Mord in insgesamt 27.900 Fällen zur Last gelegt wurde, statt. Bis auf einzelne Personen, die aus Polen stammten, wurden diese Opfer des Holocaust mit Zügen aus dem „Durchgangslager Westerbork“ in den Niederlanden nach Sobibór deportiert und dort in der Gaskammer ermordet. Die 41 geplanten Verhandlungstage dehnten sich auf 93 aus, was vor allem auf die Verzögerungstaktik des Wahlverteidigers Demjanjucks zurückzuführen ist. Der Angeklagte schwieg zu den Vorwürfen. Wegen 16 Taten der Beihilfe zum Mord an 28.060 Menschen verurteilte das Landgericht den Angeklagten zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 5 Jahren. Sowohl Verteidigung als auch Staatsanwaltschaft haben Revision eingelegt. Der Vorsitzende Richter ordnete bis zur Rechtskräftigkeit des

Urteils und auch angesichts des Alters des Angeklagten sowie der Tatsache, dass keine Fluchtgefahr bestehe, dessen Freilassung an.

Etwa 40 Angehörige der Ermordeten - zumeist Kinder und Geschwister - nahmen an dem Verfahren als Nebenkläger teil. Rozette Kats betreute und begleitete die niederländischen Nebenkläger. Sie wird über die Bedeutung des Prozesses für die Nebenkläger und ihre persönlichen Eindrücke berichten.

1942 geboren, überlebte Rozette Kats als jüdisches Kind versteckt bei Pflegeeltern. Ihre Eltern und ihr bereits im „Durchgangslager Westerbork“ geborener Bruder wurden nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet. Zahlreiche Verwandte fielen dem Holocaust zum Opfer, einige in Auschwitz, andere in Sobibór. Rozette Kats engagiert sich seit vielen Jahren in der Stichting Sobibór.

Das Alternative Jugendzentrum lädt alle Interessierten herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung, die mit Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und freundlicher Unterstützung des Anhaltischen Theaters Dessau stattfindet, ein. Die Jugendarbeit des AJZ e.V. wird gefördert von der Stadt Dessau-Roßlau.

Anhaltische Gemädegalerie

Schloss Georgium schließt später

Entgegen anders lautender Pressemitteilungen wird das Schloss Georgium nicht bereits am 1. Oktober diesen Jahres, sondern erst im Frühjahr 2012 für die anstehenden Bauarbeiten geschlossen. Bis dahin steht auch der Festsaal des

Schlusses für Veranstaltungen zur Verfügung. Der Ausstellungsbetrieb der Anhaltischen Gemädegalerie wird auch während der Bauzeit in der Orangerie und im Fremdenhaus des Schlosses Georgium aufrechterhalten.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots für Oktober 2011

Herbstliche Floristik	04.10.2011 17:00
Italienisch Kochen	05.10.2011 17:00
Norwegisch für Anfänger	06.10.2011 18:15
Schwedisch für Anfänger	07.10.2011 19:15
AutoCAD 2011 2D-Grundkurs	10.10.2011 17:30
NEU: Gesundheitsgymnastik	10.10.2011 18:30
Rhetorik- Sprache erfolgreich einsetzen	10.10.2011 18:00
Erste Schritte am Computer – Win 7	11.10.2011 14:00
Beckenboden für Männer und Frauen	12.10.2011 14:15
Computerclub für Senioren	12.10.2011 09:00
Einführung in das Internet	12.10.2011 09:00
Kreative Keramik	12.10.2011 17:30
Kochen mit Kürbis	12.10.2011 17:00
Power Point für Anwender Office 2010	12.10.2011 17:30
Computerclub für Grafik und Design	13.10.2011 18:00
Office 2010 - EXCEL Grundkurs	13.10.2011 17:30
Picasa- Digitale Fotos bearbeiten	13.10.2011 09:00
Tai Ji – Qi Gong – Basiskurs	13.10.2011 17:45
10-Finger-Tast Schreibkurs – Ferienkurs	17.10.2011 09:00
Office 2003 – Word Grundkurs	17.10.2011 08:00
Ideen aus Ton	18.10.2011 17:30
Erste Schritte am Computer – Win 7	24.10.2011 09:00
Mathematik Trainingkurs Abitur	24.10.2011 16:30
Eintöpfe	26.10.2011 17:00
Malen/Zeichnen Fortgeschrittene	27.10.2011 17:00

Gesamtes Kursangebot unter www.vhs.dessau-rosslau.de

Schwabehaus

„Ahne - Zwiegespräche mit Gott“ Live-Lesung mit Ahne - bekannt aus Funk und Fernsehen

Gott ist, wir haben es ja schon immer befürchtet, ein Berliner. Gott wohnt - wo sonst? - am Prenzlauer Berg. Und Gott ist allwissend; er weiß sogar, wie die Hauptstadt von Burkina Faso heißt. Bevor jetzt Opus-Dei-Inquisitoren und Vollbart-Islamisten und Vollbart-Islamisten einträchtig zum Glaubenskrieg rüsten: Mit Religionskritik oder theologischen Spitzfindigkeiten haben die „Zwiegespräche mit Gott“ nicht das Geringste zu tun. Eher geht es um die Fallhöhe, die entsteht, wenn ER berlinert:

„Vasteh ma nich falsch, aba ick war schon in Westen jeewesen, da jabit noch jakeene Menschen in'n Westen.“ Der Berliner Lesebühnenautor Ahne hat diese absurden Dialoge nun schon zum dritten Mal aufgezeichnet, die

sich um all das drehen, was den Hauptstädter bewegt: Gentrifizierung, Islam, Alkohol, Liedermacher, Dinosaurier, Anzihsachen, Afghanistan, Fettleibigkeit u. v. m. Die knappen Texte sind weder Literatur noch Sketch, sie sind aber auf ihre Art einmalig, tolldreist schwankend zwischen banal und genial. Und weil das Selberlesen dieser Schnurren nur halb soviel Spaß macht (und für Nichtberliner ziemlich anstrengend ist!), stellt uns Ahne sein neuestes Buch „Zwiegespräche mit Gott - Unser täglich Brot“ gleich selber vor!

Ahne (liest, singt und trinkt) in Dessau am 22. Oktober, um 20 Uhr im Schwabehaus, Johannisstr. 18, Einlass ab 19 Uhr (Vorbestellungen unter 0340 859 88 23)

RevueTanzgruppe Showtime e. V.

Mutter-Kind-Tanzen macht Spaß

In diesem Kurs ist es das Ziel, Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren einen sanften und spielerischen Weg zum Tanz, der Bewegung und der Musik mit Gleichaltrigen zu vermitteln. Kinder werden frühzeitig daran gewöhnt, sich zu bewegen. Im frühen Kindesalter kann man bereits den Grundstein für eine gesunde Haltung geben. Im Mittelpunkt des Eltern-Kind-Tanzes stehen Kreistänze, Rhythmusübungen, kindgerechte Kräftigungs- und Dehnungsübungen und natürlich der Spaß, sich nach Kindermusik zu bewegen. Viele Kinder fühlen sich in den Tanzkursen ohne Mama oder Papa oft nicht sicher und finden es toll, wenn ei-

ne Bezugsperson mit dabei ist und auch zu Hause mit ihnen das Erlernte übt. Kursbeginn ist am 6. Oktober, 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Der Verein bittet aus Kapazitätsgründen um eine Voranmeldung zum Kurs.

Ebenso sind vereinzelte Kapazitäten zur Aufnahme in den Verein in allen Altersgruppen vorhanden: Kinder- und Jugendtanz, Frauensport sowie Seniorengymnastik. Eine Informationsveranstaltung dazu gibt es im Verein in der Askanischen Straße 42 am 7. Oktober, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Tel. 01774438687, E-Mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de www.showtime-revueTanzgruppe.de

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Seltene Dolche aus Feuerstein

Während in Nord- und Mitteleuropa am Ende der Jungsteinzeit noch alle Geräte und Waffen aus Stein hergestellt wurden, hatte man im Süden und Südosten Europas bereits die Kenntnis, Messer und andere Gerätschaften aus Kupfer oder Bronze herzustellen. Diese Metallgegenstände gelangten auf Handelswegen auch in die nördlicheren Gebiete und stellten für die dortigen Besitzer wertvolle Prestigeobjekte dar. Das spärlich in den Norden gelangende Handelsgut aus Metall konnte die dort vorhandene Nachfrage

perfekt beherrschte. Die Formen der Kupfer- und Bronzedolche waren oft so meisterhaft aus einem Stück Feuerstein geschlagen worden, dass man darauf sogar die auf den metallenen Vorbildern erkennbaren Gussnähte nachahmte. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte besitzt einige der äußerst seltenen Fundstücke aus Nord- und Mitteleuropa und zeigt diese rund 4000 Jahre alten Feuersteindolche erstmals in einer Vitrine des Monats.

Hans-Peter Hinze



nicht befriedigen, deshalb wurden die Formen der beliebten kupfernen und bronzenen Dolche einfach aus Feuerstein nachgebildet, dessen Bearbeitung man seit vielen Genera-

Kabarett Bienenstich

Macke, oder was?

Das Kabarett Bienenstich startet am 29. Oktober, um 20.11 Uhr mit einem neuen Programm in der Villa Krötenhof.

Das Ende ist nah! Die Welt ist durcheinander und Dessau-Roßlau natürlich auch. Ein Farbfest ohne Farbe, der Angriff von Außerirdischen auf die Bauhausstadt, Rummel um das Besucherzentrum – dies und andere Szenen erleben die Zuschauer im vollkommen neugestrickten Programm der Satiretruppe. In der nunmehr

13. Auflage gibt es in 90 Minuten ordentlich Deutschum auf die Augen und Ohren. Dafür sorgen Andrea Kammel, Dani Tischer, Doreen Richter, Ronny Jemerosché und natürlich Marcel Richter. Unter dem Titel „Macke, oder was?“ können sich die Gäste original Dessauer Kabarett gönnen. Weitere Vorstellungen folgen am 05.11./ 16.12.2011/ 14.01. und 11.02.2012. Kartenvorbestellungen sind in der Villa Krötenhof unter Telefon 212506 möglich.



5. Bauabschnitt des Städtischen Klinikums eingeweiht



Der 5. Bauabschnitt des Städtischen Klinikums Dessau wurde am 16. September im Beisein von Oberbürgermeister Klemens Koschig (Mitte) eingeweiht. Der Trakt, der den Ersatzneubau komplettiert, enthält eine Hotelstation, die Kinderklinik und die Kinderambulanz sowie das Onkologische Zentrum. Am Abend des 16. September besuchten tausende Interessierte das Krankenhaus bei der 4. Langen Nacht des Klinikums und lernten bei Führungen den neuen Gebäudekomplex kennen.

Foto: Widdel

AG Christlicher Ärzte

Öffentliche Lesung mit Uwe Tellkamp

Innerhalb der 29. Jahrestagung einer AG Christlicher Ärzte vom 7. bis 9. Oktober 2011 findet am Samstag, dem 8. Oktober, um 14.00 Uhr eine öffentliche Lesung des mit dem „Tum“ deutschlandweit bekannten und geehrten Schriftstellers (und ehemaligen Chirurgen) Uwe Tellkamp in der Laurentiushalle der Anhaltischen Diakonissenanstalt, Gropiusallee 3, statt. Dank der Thalia -Buchhandlung, die mit einem Bücherstand vertreten ist, besteht freier Zutritt.

Die AG Christlicher Ärzte hat sich 1982 in Dresden

gegründet, wohin sie mit ihrer Jubiläumstagung im nächsten Jahr zurückkehren wird.

Das diesjährige Thema ist „Arzt und Kunst“ und führt tätige und im Ruhestand befindliche KollegenInnen aus Klinik und Niederlassung aller Regionen zusammen. So wird Freitagabend Prof. Böhmer, ehemals Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, zu der „Kunst, als Arzt Politiker zu sein“ sprechen und am Samstag vorm. Herr Prof. Fritz, ehemals Kinderchirurg an der Uni Halle, zu „Arzt als Holzbildhauer“.

„Lernen vor Ort“

Nachhaltiges Bildungsmanagement

Am 12. Oktober 2011 knüpft „Lernen vor Ort“ Dessau-Roßlau an die erfolgreiche Veranstaltung „Übergangsmanagement - Ein Übergang für alle Beteiligten“ mit einer zweiten Fachtagung an.

Diese zweite Tagung bettet das Thema der ersten Veranstaltung in einen größeren Gesamtrahmen ein. Nationale und internationale Experten werden das Thema der Fachtagung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Die Begrüßungsworte spricht Dr. Gerd Raschpichler, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung.

In interessanten Fachvorträgen werden dann Vertreter aus Ministerien, Universitäten, weiteren „Lernen vor Ort“ Kommunen und Verwaltung Chancen und Risiken im Aufbau eines kommunalen Bildungsmanage-

ments thematisieren sowie Wirkungszusammenhänge wichtiger Aufgabenbereiche dieses Managements betrachten. Bei den Aufgabenbereichen handelt es sich beispielsweise um Bildungsmonitoring, Bildungsberatung und Bildungsübergänge.

Neben den Fachvorträgen werden verschiedene Podiumsdiskussionen mit Vertretern aus Bund, Ländern und Kommunen stattfinden. Hierzu werden Klemens Koschig, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, und Markus Behrens, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau, erwartet.

Anschließend bieten konkrete Praxisbeispiele aus Landkreisen, Kommunen und Organisationen den Teilnehmern die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Handwerk + Dienstleistung regional

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK
Information hat viele Gesichter



www.treffpunkt-bibliothek.de

24. – 31. Oktober 2011

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

25.10. Wissenschaftliche Bibliothek, Zerbster Str. 35
15.00 – 18.30 Uhr **"Die Raketen, der Millionär und die Dessauer Bibeln"**
Vorführung eines 45-minütigen Films von Dagmar Brendecke und Walter Brun zur den Dessauer Cranachbibeln
öffentliche Präsentation der dreibändigen Cranachbibel



26.10. Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, Lesesaal
19.00 Uhr **Martina Rellin „Klar bin ich eine Ostfrau“**
Die Erfolgsautorin und Ex-Das-Magazin-Chefredakteurin Martina Rellin hat sich mit Frauen aus dem Osten darüber unterhalten, was sie wirklich bewegt, wie sie ihr Leben meistern, wie sie arbeiten, denken, lieben und wie es ihnen dabei geht.
Eintritt: 8 EUR



28.10. Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10
10.00 – 20.00 Uhr **„Staunen und Lesen am Markt“**
Langer Freitag in der Hauptbibliothek mit: Schatzsuche für Kinder, Waffeln backen, „Blind-Date“ mit Büchern (Haben Sie Lust auf Unerwartetes? Am 28.10. haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek haben ihre Lieblingsbücher verpackt und verleihen diese an unsere Kunden. Nutzen Sie unsere Beratungskompetenz und lassen sich abseits der Bestsellerlisten inspirieren von literarischen Kostbarkeiten. Die Bücher können während der Öffnungszeiten der Hauptbibliothek entliehen werden.)



10 / 13 / 16 Uhr Führungen vom Keller bis zum Dach
ab 14 Uhr Flohmarkt mit dem Förderverein
14.30 - 16.30 Uhr Stammleser - Kaffee - Treff
17.30 Uhr „Der bissige Benjamin“ Vampir-Lesung für Kinder ab 8 Jahre
17:30 - 19.30 Uhr Origami falten für Erwachsene
Kübissammelaktion für die „Lange Nacht der Kürbisse“

29.10. Wissenschaftliche Bibliothek, Zerbster Str. 35
11.00 – 19.00 Uhr **Papierschatze – historisches Buntpapier trifft Schachtelwerk**
- Ausstellung historischer Buntpapiere aus dem Bestand der Anhaltischen Landesbibliothek;
- Schachtelwerk – kleine Welt aus Papier;
- Rund ums Papier – ein Blick in die Restaurierungswerkstatt (Führungen: 11.30 und 14.30 Uhr; um telefonische Voranmeldung unter 0340 / 214734 wird gebeten)



**Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:
„Hörspielwinter im Schwabehaus 2011/2012“**

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 21. Oktober 2011, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus

„Der Blaumilchkanal“ von Ephraim Kischon (CD 60 min)

und weitere Satiren aus „Drehn Sie sich um, Frau Lot!“ sind in diesem amüsanten Hörspiel vereint. Mit Kurt A. Jung, Hans Paetsch, Günther Schramm u.v.a. Einfach genial: der selbstironische Witz von Ephraim Kischon.

Telefonische Voranmeldungen unter der Nummer 0340 / 230 35 34. oder 230 11 22
Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Klezmer-Konzert mit „Shoshana“



Das Ensemble „Shoshana“ lädt am 8. Oktober, um 20.00 Uhr zu einem Klezmer-Konzert mit populären und traditionellen jüdischen Liedern und Tänzen ins Schwabehaus ein. Das Repertoire der drei Musiker aus Dessau umfasst Lieder und Instrumentalstücke, die sich auf die Tradition der Aschkenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen. Es wird sowohl in Hebräisch als auch in Jiddisch gesungen. Das Konzert zeigt die große Bandbreite jüdischer Musik, die von Klezmer über Israel-Pop bis hin zu jüdischen Tangos und Frejlachs reicht. In ungewöhnlichen Arrangements für Knopfakkordeon, Violine und Gesang, die alle aus eigener Feder stammen, verspricht „Shoshana“ sein Publikum mit bravourös interpretierten, instrumentalen Stücken und den harmonischen Klängen der Lieder durch die Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern. „Shoshana“ sind Leonid Norinsky (Knopfakkordeon, Gesang), Ina Norinska (Percussion, Gesang, Tanz) und Dagmar Fichtner (Violine).

Gartenreich

Villa Krötenhof

Solitüde präsentiert sich der Öffentlichkeit

Neue Computerkurse ab Oktober

Offizielle Präsentation der wiederaufgebauten Solitüde am Sieglitzer Berg am 21. Oktober, von 11.00 bis 14.00 Uhr

Der Wiederaufbau der Solitüde am Sieglitzer Berg inmitten des „Waldparks der Einsamkeit“ ist seit 2003 ehrgeiziges Ziel unzähliger Aktivitäten des Rotary Clubs Dessau und der Kulturstiftung DessauWörlitz. Über Jahre wurden eifrig Spenden gesammelt, Fördermittelanträge gestellt und teilweise in aktiven Arbeitseinsätzen persönlich Hand angelegt. Im Jahr 2008 konnte endlich der Grundstein gelegt, im Dezember 2010 wurde Richtfest gefeiert und nun kann das Gebäude der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Ab Oktober werden in der Villa „Krötenhof“ wieder Computerkurse angeboten. Die Anmeldung ist ab sofort unter Tel. 03491/624851 oder 01511/4444797 möglich. Auf dem Programm stehen Kurse zu den Themen „Computereinsteiger“, „Textverarbeitung mit MS Word“, „Digitale Fotografien mit dem Computer verwalten und bearbeiten“ und „Dateiverwaltung unter Windows“. Um eine individuelle Betreuung und eine stressfreie Atmosphäre zu gewährleisten, sind die Kurse auf maximal 5 Teilnehmer pro Kurs beschränkt. Jedem Kursteilnehmer steht ein eigener Computer mit der notwendigen Software zur Verfügung. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von 8 bzw. 4 Wochen und finden wöchentlich statt.

Dia-Multi-Visions-Show**Zwei Esel auf Pilgerreise von Istanbul nach Jerusalem**

Roland Marske ist in Sachen Dia-Multi-Visions-Show in Dessau-Roßlau seit Jahren kein Unbekannter mehr. Das nächste Mal zu erleben ist er 13. Oktober, um 20 Uhr in der Marienkirche. Jerusalem ist diesmal das Ziel, aber eigentlich steht der Weg dorthin im Mittelpunkt, als er sich aufmacht, auf dem langen und beschwerlichen Landweg den Spuren der Kreuzfahrer und Pilger des Mittelalters zu folgen. Begleitet wird der Fotograf von seinem Esel Yussuf, der sich als treuer Weggefährte entpuppt, der willig das Gepäck trägt und mit seinem liebenswerten Eigensinn so manches Abenteuer selbst heraufbe-

schwört. Die Reise führt die beiden zunächst quer durch die Türkei. Von Istanbul mit seinen Sultanspalästen und Moscheen geht es entlang der Mittelmeerküste und durch die kargen Ebenen Zentralanatoliens in die bizarre Landschaft Kappadokiens. In Syrien führt der Weg durch Wüstenlandschaften vorbei an antiken Ruinenfeldern über Aleppo nach Damaskus und in Jordanien geht es schließlich durch biblische Landschaften nach Israel. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jks-dessau.de.



Zwei Esel unterwegs.

Foto: Marske

Villa Krötenhof**Salsa-Schule Dessau startet neue Kurse**

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau“ wird die Salsa Schule Dessau im fünften Jahr ihres Bestehens im Oktober wieder zu neuen Tanzkursen für Anfänger einladen. Tanzort ist immer die Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50.

Die regulären Anfängerkurse starten am Montag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien „Schnuppern“ ein. Neugierige und auch Interessierte sind

herzlich eingeladen, sich auszuprobieren, um dann eventuell über eine Salsakursteilnahme zu entscheiden. Der Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter 0177-4155421 oder via E-Mail unter olaf.buelow@t-online.de erreichbar. Zu erleben ist die Salsa-Schule-Dessau im Oktober unter anderem im Rahmen ihrer Jubiläumsparty aus Anlass des 5-jährigen Bestehens am Sonntag, dem 30. Oktober, um 20 Uhr im

Dia-Vortrag im Krötenhof**Unterwegs zu den letzten Regenwäldern Borneos**

Borneo ist ein einzigartiges tropisches Naturparadies und Thema des Dia-Vortrages von Heike Setzermann und Dirk Vorwerk am 26. Oktober, um 20 Uhr in der Villa Krötenhof. Immergrüne Regenwälder, ausgedehnte Mangrovensümpfe, verzweigte Flussläufe und farbenprächtige Korallenriffe machen die drittgrößte Insel der Welt zu einem der artenreichsten Plätze unseres Planeten. Mehrere Monate durchquerten die Dessauer Heike Setzermann und Dirk Vorwerk den Norden Borneos. Im Bako-Nationalpark fotografierten sie die selte-

nen Nasenaffen und entdeckten das Leben im Gezeitenbereich. Üppige Vegetation säumte ihren Weg, der Gesang unzähliger Vögel und das Summen exotischer Insekten begleitete sie auf ihren zahlreichen Wanderungen durch die unberührte Natur. Begleitet von den schrillen Rufen der impo-

santen Nashornvögel suchten die Naturfotografen auf ausgedehnten Bootsexkursionen entlang bewaldeter Flussufer nach Zwergelentanten, die in diesem urwüchsigen Delta noch beheimatet sind. Auf spät-abendlichen Dschungelstreifzügen warteten Begegnungen mit den Tieren der Nacht, darunter zahlreiche Reptilien und Amphibien. Vom Danum Valley Field Centre, einer Forschungsstation, 70 Kilometer entfernt von jeglicher Zivilisation, unternahmen die beiden Fotografen ausgedehnte Touren in das grüne



Herz des Regenwaldes und folgten unter dem dichten Blätterdach der Spur der mächtigen Orang Utans, die hier eines ihrer letzten Rückzugsgebiete haben.

Die abenteuerliche Expedition endete in der geschäftigen Hafenstadt Semporna. In den kristallklaren Gewässern der Inseln Sipadan und Mabul findet man noch die gewaltigen Karetts und Suppenschildkröten. Die Strömung trug die beiden Naturliebhaber und zugleich auch erfahrene Taucher Seite an Seite mit Haien und Großfischen an traumhaften Korallenriffen vorbei.

Platzreservierungen sind unter Telefon 212506 möglich.



Ihr **Fachmann** vor Ort



www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



die Baumschule

arten und landschaftsbau

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Aufs Dach gestiegen

Beim Hausbau wird auf die genaue Planung des Daches meist nicht so viel Wert gelegt wie auf die anderen Dinge. Das Dach muss robust und dicht sein und sollte eventuell ein paar Fenster haben. Viele nutzen diesen Bereich als Abstellkammer oder Stauraum, bevor er als zusätzlicher entdeckt wird. Deshalb sollte die genaue Planung des Daches genauso wichtig sein wie die Planung des restlichen Hauses. Es muss nicht immer ein Satteldach sein, auch Pultdächer bieten einige Vorteile. Beispielweise weist ein Haus mit einem Pultdach 20 Prozent mehr Wohnfläche auf als ein Haus mit einem Satteldach. Informieren Sie sich über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Dächer, um das Optimale für Ihr Haus zu finden.



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 03 40 - 61 36 04
 Fax: 03 40 - 61 36 05
 www.sandner-dachbau.de

- Dacheindeckung/-sanierung
- Gerüstbau
- Fassadengestaltung
- Dachklempnerei
- Blitzschutz, Holzschutz
- e-mail: info@sandner-dachbau.de



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
 www.dachwagner.de



VELUX PARTNER
 Qualität von Meisterhand



PREFA

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann

Dachdeckermeister
 Betriebswirt

Wasserstadt 37
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: (0340) 21 45 73
 Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

20 Jahre

Treppen & Türen WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31
 Telefon 0 34 94 / 7 84 15

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen u. Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz, Alu u. Kunststoff
- Ganzglastüren • Rolladen/Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Muster Ausstellung!
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

G. SCHÖNEMANN

ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
 - www.schoenemann-entsorgung.de -

3 TAGE-GROSSFLOHMARKT

2./3./4. OKTOBER

Eintritt FREI!

FERROPOLIS

„Stadt aus Eisen“

Zu der „Stadt aus Eisen“ gesellt sich eine „Stadt von Händlern“!

Gräfenhainichen / Luth. Wittenberg
nur 1x im Jahr

9-17 Uhr

Anmeldung: PSP-Märkte · Eilenburger Str. 61 · 04860 Torgau
Tel. 0177/3871332 · Fax 03421/704989

Oase für Trödelfans
GROSSFLOHMARKT in der Stadt aus Eisen

Gräfenhainichen. Eine gewaltige Veranstaltungskulisse bietet FERROPOLIS – die Stadt aus Eisen bei Gräfenhainichen. Für jedes Event, egal welcher Couleur, sind die überdimensionalen Bagger und Abraumgeräte des ehemaligen Braunkohlebergbaus wohl einmalig. Rock- und Opernkonzerte ziehen jedes Mal tausende Besucher an. Vom 1. 10. – 3.10.2011 jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr – kommt ein weiteres Ereignis hinzu. Dann wird hier der 5. GROSSFLOHMARKT wiederum täglich tausende Besucher anziehen, erklärt Peter Spreitz von den PSP-Märkten. „Eine Stadt voller Trödler wird dem Besucheransturm gewachsen sein“. In der Orangerie, zwischen den Großgeräten entlang der gigantischen Arena bieten Trödler aus ganz Deutschland, Holland, Tschechien und Polen ihre Waren an. Von dem Inhalt eines alten Büfettes findet man ebenso Spielzeug aus längst vergangenen Zeiten, Langspielplatten oder Bücher. Interessenten an geschmackvollem Porzellan sowie Glasartikeln werden gleichermaßen fündig wie Nostalgiker, die für kunstvolle Möbel, Regulatoren und Kaminuhren schwärmen. Sogar Sammler von Briefmarken, Münzen und historischen Ansichtskarten können sich in FERROPOLIS an der Vielzahl der Angebote erfreuen. Für die Parkplätze unmittelbar am Marktgeschehen werden nur drei Euro Parkgebühren erhoben, dafür entfällt der sonst übliche Eintrittspreis von vier Euro pro Person für den Besuch von FERROPOLIS. Clevere Rechner finden somit gleich zwei Gründe den GROSSFLOHMARKT und FERROPOLIS zu besuchen. Unter dem Motto „Jeder kann mitmachen“, ist es möglich, einen Stand, auch täglich aufzubauen. Weitere Infos sind unter Tel. 0177/ 3871332 erhältlich. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Anfahrt ist unter: www.ferropolis.de abrufbar. Quelle: PSP-Märkte

VOIGT BAUMSCHULEN
Grüne Impulse
... für meinen Garten



OBSTFEST

am 8. Oktober 2011 von 9 - 17 Uhr

Obst in allen Variationen! Verkauf und Verkostung!
Viele Informationen rund um den Garten und Accessoires besonderer Art!

Raguhner Straße 14 a • 06779 Raguhn-Jeßnitz / OT Priorau b. Dessau
Telefon: (03 49 06) 2 86 11 • Fax: 2 86 13
www.baumschule-voigt.de

Hofverkauf in Senst

Nächste Verkaufstermine:
am 30.09., 01.10., 07.10. und 08.10.2011
Freitag 10 bis 16 und Sonnabend 9 bis 12 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung
u. Hausschlachtprodukte

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Herbst- und Winterkollektion eingetroffen
Fleece-Jacken bis XXXXXXXXL
Oberteile bis XXXXXXXXL
Cordhosen bis Größe 75

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ und 15.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr · Sa 9.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller!
Touristik International

Reisekatalog 2011
kostenlos anfordern

20 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug – aktuelle Tagesfahrten

29.09.	Fichtelgebirge inkl. Rundfahrt und Mittagessen	37,- €
03.10.	Dübener Heide inkl. Kutschfahrt und „Schöne Aussicht“	29,99 €
08.10.	Zwiebelmarkt Weimar	20,- €
10.10.	Erlebnishopping „Nova Eventis“	16,- €
10.10.	Leipzig Panoramahaus inkl. Eintritt	26,- €
11.10.	Frankfurt/ O. mit Möglichkeit Besuch Polenmarkt	20,- €
11.10.	Fränkische Schweiz inkl. Rundfahrt und Mittagessen	39,- €
12.10.	Dresden „für Selbstentdecker“ inkl. Stadtführung	29,- €
13.10.	Berlin zum Bummeln „Unter den Linden“	19,- €
14.10.	Harz mit Brocken inkl. Berg- u. Talfahrt	51,- €
14.10.	Halberstädter Domschatz inkl. Eintritt und Führung	25,- €
16.10.	Meißner Bauernmarkt inkl. verkaufsoffener Sonntag	23,- €
17.10.	Tropenlandschaft Potsdam inkl. Eintritt u. Kaffeegedeck	28,- €
18.10.	Prag „Die Goldene Stadt“	32,- €
20.10.	Erlebnishof Klaisow „Kürbiszeit“	25,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich

Tutanchamun in Frankfurt/ Main 2 Tage 25.-26.11.2011
inkl. 1x ÜF, Stadtführung Frankfurt, Eintritt Ausstellung und Palmengarten 149,- €

Russbach-Dachsteinregion
7 Tage, 01.-07.10.
6 x HP im 3*** Hotel in Russbach, Salzach-Schiffahrt, Besuche Lustschloss Hellbrunn, Burg Hohenwerfen mit Greifvogelschau, Festung Hohensalzburg, Nostalgie-Seilbahnfahrt, Wolfgangsee, Bunter Abend im Hotel, Bad Ischl, Salzburg
Haustürservice inkl. uvm. **639,-**

Lagunenstadt Venedig
5 Tage, 02. - 06.10.
3 x HP im 3*** Hotel in Lido di Jesolo, 1 x HP Raum Südtirol, Stadtführung in Venedig, Ausflug Prosecco-Weinstraße und Treviso, Schiffahrt in Venedig, 1 x Proseccoverkostung mit Imbiss, 1 x Weinverkostung, Haustürservice inkl. uvm. **444,-**

Unsere Silvesterreisen!

Alle mit Silvesterfeier mit Musik und Tanz im Haus

Silvester im Herzen der Pfalz 6 Tage: 28.12. – 02.01. **565,-**
5 x HP in Ramberg, Stadtführung Pirmasens, Hambacher Schloss, Südliche Weinstraße, Weinprobe, etc., Haustürservice inkl.

Silvester in den Schweizer Bergen 6 Tage: 29.12. – 03.01. **599,-**
5 x HP Sargans, Luzern, St. Gallen, Arosa-Bahn, Käsebesuch, Vierwaldstätter See, Haustürservice inkl.

Silvester zwischen Schwarzwald und Schweiz 6 Tage: 28.12. – 02.01. **622,-**
5 x HP in Riedböhringen, Ausflüge Titisee, Schwarzwaldhochstraße, Triberger Weihnachtszauber mit Feuershow, Appenzeller Land, Stadtführung Zürich, Haustürservice inkl. uvm.

UNFALL ?

Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72 / 34 79 01 2 · www.auto-dispatcher.net

Hofladen Priorau

Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
Hausschlachtewurst, Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
Pferdemist der Biodünger

Öffnungszeiten:
Montag -Freitag von 8 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
Tel. 034906/23143 Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de

Für den Versand des Kleinanzeigencoupons an den Verlag bitte die NEUE E-Mail verwenden:
privatanzeigen@wittich-herzberg.de

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 27.10.2011 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 5710 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 262 zu 268 m².

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, voll unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, Hofseitig mit Aufstockung, zweigeschossiger Seitenflügel nicht unterkellert, Flachdach mit Dachterrasse, eingeschossiger Seitenflügel nicht unterkellert, Flachdach, Baujahr etwa 1920, Modernisierung/Instandsetzung 1999, 2004, 2006. Des Weiteren sind auf dem Grundstück ein Schuppen und ein Brunnen vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 28.12.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 141.000 €.

(Je ideeler Anteil: 70.500 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 99/07 -

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 10.11.2011 um 11.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4864 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 33,09/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche 3, 3A, 3B, 3C, 5, 5A, 5B, 5C, 5D, 7, 7A, 7B, 7C, 9, 9A, 9B, 9C, 9D, 9E, 11, 11A, 11B, 11C, 13, 13A, 13B, 13C, 15, 15A, 15B, 15C, 15D, 15E, Größe: 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.12 im Erdgeschoss rechts des Hauses 5, Modul 6 und dem Einstellplatz Nr. 142 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.12 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, Nr. des Aufteilungsplanes 5.12.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 9 bis 9E, im Hauseingang 9E, Erdgeschoss, rechts 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 58 m². Zur Wohnung gehören ein Kellerraum und ein PKW-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 12.10.2004. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 38.000 € (je ideellem Anteil 19.000 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 69/04 -

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 03.11.2011 um 9.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau, Blatt 5750** eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des BV's, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 42/1, Gebäude- und Freifläche, Mühlenstr. 22 zu 524 m²

Grundstück ist bebaut mit einem teilvermieteten, nicht unterkellerten Wohngebäude (Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss), beidseitig geschlossene Bauweise, Baujahr etwa 1900, vereinzelt Instandsetzungen und Modernisierungen, Wohnfläche etwa 161 m² und einem Schuppen. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 14.05.2008.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 45.000 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 14/08 -

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 24.11.2011 um 11.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4859 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.07 im Erdgeschoss links des Hauses 5, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 137 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.07 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, Nr. 5.07 des Aufteilungsplanes.

Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Kellerraum), Wohnfläche etwa 60,88 m², in einem Wohnblock mit 4 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 9c.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 23.06.2003.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 80.000 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 54/03 -



8. Marathon Deutsche Weinstraße

www.Vfmedia.de

22.04.2012

mit Halbmarathon



www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

DURCHSTARTEN – MITMACHEN – DABEI SEIN!

Läuferlebnis Deutsche Weinstraße

Start & Ziel im pfälzischen Bockenheim (Landkreis Bad Dürkheim). Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau-, Urlaubs-, und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße. Durch romantische Weindörfer, hin zum Dürkheimer Riesenschiff, vorbei an 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte und wieder ins Land der Leiningen Grafen.

Elf Verpflegungsstellen (einschl. Start und Ziel) an denen selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten wird. – Außergewöhnliche Erfrischung für die Athleten: Riesling-Schwämme am Golfplatz von Dackenheim.

In den Gemeinden an der Laufstrecke präsentieren sich die Sport- und Kulturvereine den LäuferInnen sowie den Zuschauern und werden die erwarteten 30.000 Gäste bestens mit deftigen Pfälzer Spezialitäten, Weinen und spritzig frischen Jahrgangssekten bewirten.

Meldeadresse und Infos

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Marathon Deutsche Weinstraße
Philipp-Fauth-Straße 11 · 67098 Bad Dürkheim
Tel./Fax: 0 63 22/9 61- 10 15 (ab 14.00 Uhr)

E-Mail: info@Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de
Internet: www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

Schirmherr: Ministerpräsident Kurt Beck
Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim
Ausrichter: TSV Bockenheim, TSG Grünstadt
Start und Ziel: Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim
Startzeit: 10.00 Uhr Marathon und Halbmarathon

Start/Ziel Bockenheim



Rieslingschwamm



Laufstrecke



Winzerstaffel



Jubiläum**30 Jahre Freizeit-Single-Klub Dessau**

(cm) Dieser Tage feiert der Dessauer Freizeit-Single-Klub sein 30-jähriges Bestehen. Das gilt es natürlich zu feiern, ist er doch somit der älteste, nichtkommerzielle Verein dieser Art in Deutschland.

1981 gegründet, fand er von Anfang an großen Zuspruch. Auch die Wendezeit hat der Verein „unbeschadet“ überstanden - es konnte sogar ein regelrechter Aufschwung mit steigender Mitgliederzahl verzeichnet werden.

Von Anfang an verstand sich der Freizeit-Single-Klub nicht als Partnervermittler. Vielmehr stehen vielfältige Freizeitangebote auf dem Programm. Die Palette reicht von stimmungsvollen Tanzabenden, über Theater- und Konzertbesuche sowie gemeinsames Reisen. Es gibt kaum ein Land in Europa,

das die Klubmitglieder noch nicht erkundet haben. Zu den allseits beliebten Tanzabenden werden immer wieder prominente Stars aus dem In- und Ausland begrüßt und manch einer konnte als Ehrenmitglied im Klub gewonnen werden.

Die mittlerweile 146 Frauen und Männer des Vereins fühlen sich als Mitglieder einer großen Familie, für die das Für- und Miteinander im Vordergrund steht.

Wer nun Lust bekommen hat, seine Freizeit auch nicht mehr allein zu verbringen, der ist im Freizeit-Single-Klub herzlich willkommen. Kontaktdaten:

Immer donnerstags 13.15 bis 16.00 Uhr in der Junkersstraße 1 oder Tel. 0340/8823111, E-Mail: Freizeitklub-Dessau@gmx.de, www.freizeitklub-Dessau.de

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. / Anhaltische Gemäldegalerie**„Resonanzen“ - Bilder aus sechs Jahrhunderten**

Zwölf Gemälde aus fünf Jahrhunderten verlassen das offene Depot der Gemäldegalerie und sind bis 4. Dezember im Fremdenhaus beim Schloss Georgium zu sehen. Es ist eine ungewöhnliche Zusammenstellung von unterschiedlichen Themen und Ausdrucksmitteln: von Renaissance (Portrait) über Barock (eine Glasbläserwerkstatt), Kinderszenen der nachfolgenden Jahrhunderte bis zur Baustelle Diagonalstraße von 1953 des Dessauer Malers Szillat.

Die Auswahl traf die Berliner Künstlerin Sibylle Hoffer - und stellt daneben zwei Bildschirme mit zwei umfangreichen digitalen Bildfolgen: ihre 2011 in Dessau entstandenen Fotografien. Mit diesem Medium des 21. Jahrhunderts weist sie auf die Gegenwart unserer Stadt und ihrer Bewohner, die Vielfalt des Lebens auch im Abgelegenen und meist Unbe-

achteten erfassend. Der Titel ihrer Ausstellung „Dessau 2011“ bezeichnet einerseits den Zeitraum ihrer Beobachtungen, weist andererseits auf die Gegenwart der Ausstellungsbesucher und die aktuelle Wirkung der Gemälde verschiedener Epochen. Ein reiches Feld unerwarteter inhaltlicher und ästhetischer Beziehungen ist zu entdecken.

Das Fremdenhaus kann man Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr nach Anmeldung (Tel.: 0340-613874) besuchen. Am Samstag, dem 26. November um 14 Uhr wird zum Gespräch mit Sibylle Hoffer und Monika Brandmeier (Hochschule für Bildende Künste Dresden) im Fremdenhaus eingeladen.

Das Programm von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und Lotto Sachsen-Anhalt.

8. „Lange Nacht der Sterne“**Organisatoren bedanken sich**

Eine gelungene Sternennacht konnte man am 10. September erleben. Mit rund 2.400 Gästen, unter ihnen sehr viele Kinder, wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt. Mehr als 90 Helfer trugen zum Erfolg bei: vom Schwabe-Verein Dessau, von der Schüler- und Lehrerschaft sowie den Angestellten des Gropius-Gymnasiums. Bedanken möchten sich die Organisatoren bei folgenden Unter-

stützern der „Langen Nacht der Sterne“:

Mazda-Autohaus Frank Reichert Roßlau, Brauerei Wörlitz, Optiker Hausswald, Stadtparkasse Dessau, Amt für Schule und Sport Dessau-Roßlau, Rathaus-Center Dessau, Shell-Tankstelle Andreas Hartmann, Fachbuchhandlung Paper-Man, spacebooks-etc. Versandbuchhandlung, Druckerei Wieprich, Firma Fleischhauer - Gebäudetechnik.

Neues Kabarettprogramm in der Villa Krötenhof**„Hochintelligent und Hochbegabt“**

Zu seinem neuen Kabarettprogramm „Hochintelligent & Hochbegabt“ lädt der Lehrer und Kabarettist Michael Puttkammer alle Interessierten in die Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50 ein.

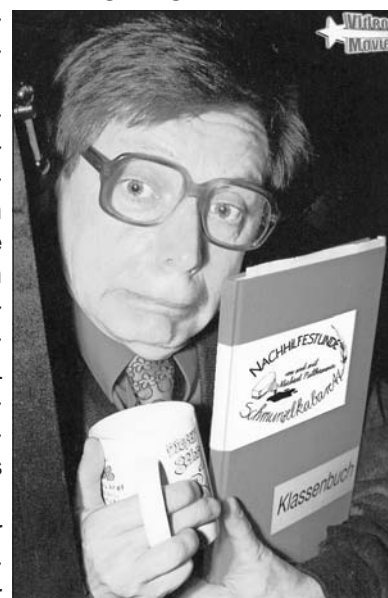
In einer Zeit von Eliteuniversitäten und Supertalenten darf sich der Normalbürger auf skurrile und obskure Situationen aus dem Leben eines Pädagogen freuen. Dabei ist der Akteur verschmitzt, selbstironisch, bissig, selten bitter, doch nie verletzend. Er versucht einen Blick in das Gehirn des Menschen und hofft, jeder hat sein eigenes mitgebracht. Kann man Intelligenz erben oder erlernen? Benötigt das hochintellektuelle Kind hochintellektuelle Lehrer? Welche geistigen Qualitäten müssen dann erst die Mitarbeiter der Behörden aufweisen? Gibt es kollektive oder nationale Intelligenz? Wie fördert RTL die Bildung von bildungsfernen Bevölkerungsschichten und was verbirgt sich unter „Morbus Mütze“? Fragen über Fragen für die die Realität und auch Puttkammer

eine Vielfalt von nicht immer ernst gemeinten Antworten parat hält. Nach zweistündigem Programm endet er mit der Frage: Macht Hochbegabung glücklich?

Die Premiere ist am 12.10.2011.

Weitere Aufführungen sind vorgesehen am 16.10./19.10./23.10./09.11./23.11. Kartenvorbestellungen sind unter Telefon: 0340-212506 möglich.

Alle Veranstaltungen beginnen 20 Uhr, Einlass erfolgt eine Stunde vor Beginn. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Porträtgalerie

Sonderausstellungen:

Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e. V.: Kunst der Gegenwart in der Historischen Sammlung und im Fremdenhaus mit Sibylle Hoffer, Almut Glinin, Anna Tretter, Nancy Jahns, Gabi Rets

Fremdenhaus:

Chalographische Gesellschaft Dessau
„Resonanzen“ Bilder aus sechs Jahrhunderten (bis 4.12.2011)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Ausstellungen:

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Zum 111. Geburtstag von Wilhelm Wagenfeld; Ausstellung der Bremer Wilhelm Wagenfeld Stiftung (24.6.-30.10.2011)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Sonderausstellung:

Carl Marx - Ein Bauhäusler aus Dessau

(bis 30.10.2011)

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-So. 10.00 - 17.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohdornel - Au- enlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen:

Saurier, Panzerfische und Urpferdchen - Entwicklung des Lebens (bis 23.10.11)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./Mi. 8.00 - 16.00, Do. 8.00 - 17.45, Fr. 8.00 - 12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat

Schloss Mosigkau

Aug./Sept.: Di - So 10.00 - 18.00, Okt.: Di - So, Feiertage 10.00 - 17.00

Frauzentrum, Törtener Straße 44

„Starke Frauen im Bild festgehalten“; Claudia Heysel, Fotografin am Anh. Theater, präsentiert Bilder über Künstlerinnen (bis 30.9.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Albrechtstraße 100

Marc Chagall, Bilder zur Bibel, Original-Farblithographien (24.9. - 9.10.11, 15 - 19 Uhr)

Frauzentrum Törtener Straße 44

Streifzug durch Dessau - Bilderausstellung

(4.10. - 28.10.2011)

Veranstaltungen Oktober 2011

SAMSTAG, 01.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Tolles Geld oder Armut ist keine Schande (Gr. Haus) + 20.00 Wege ins Glück IV - Politik (AT Foyer)

Treff Touristinfo Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Beatclub: 22.00 UpRaum - Kanzleramt! Record-Release Party

Kulturfabrik (Fine): 10.00 - 15.00 Baby- und Sachenbörse (Anmeldg. 0163 / 2188288)

Dessau-Alten: 11.00 - 24.00 Erntedank- und Angerfest rund um die Melanchthon-Kirche
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Konzert mit „Capriccio“

SONNTAG, 02.10.

Theater: 15.00 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne) + 17.00 West Side Story (Gr. Haus) + 21.00 Hipshakin - 60s Clubsounds (AT Foyer)

Elbe-Rossel-Halle: 11.00 7. Dessau-Roßblauer Tanzwettbewerb

Dessau-Alten: 10.00 - 22.00 Erntedank- und Angerfest rund um die Melanchthon-Kirche

Marienkirche: 17.00 Kabarett mit Gisela Oechelhaeuser

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Erntegottesdienst mit anschl. Abendessen

Ölmühle: 15.00 Einblicke in Entspannungstherapien gewährt eine erfahrene Physiotherapeutin

Schloss Luisium: 10.00 Schloss- und Gartenführung

Beatclub: 20.00 Ghost of Tom Joad

Christuskirche Ziebigk: 17.00 Konzert des Jugendbarockorchesters Sachsen-Anhalt

MONTAG, 03.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Così fan tutte (Gr. Haus) + 19.30 Der letzte Einruf!!! Folge 7: Hamlet (AT Foyer)

Freiw. Feuerwehr Roßlau: 10.00 - 18.00 Tag der offenen Tür

DIENSTAG, 04.10.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Gemeindecfé mit Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff der Mundartfreunde

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Frauzentrum: 10.00 Lucia-Licht-Aktion an der Friedensglocke, eine Aktion gegen Brustkrebs

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice 92+14.00 Frauenchorprobe

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Helferberatung + 17.00 Seniorensport

MITTWOCH, 05.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (AT Foyer) + 10.30 Musikalische Schnitzeljagd

Ölmühle: 17.00 Nationalitätencafé mit russischer Küche

Beatclub: 19.00 Memphis May Fire

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 10.00 Was hat sich für Frauen nach der Deutschen Einheit im Leben und der sozialen Lage verändert

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Kartenspiele

VS Albrechtsplatz: 9.50 + 11.00 Osteoporosesport

DONNERSTAG, 06.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (AT Foyer) + 10.30 Musikalische Schnitzeljagd

Johanniskirche: 19.30 Cellokonzert

Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung + 14.00 Sprechtag Seniorenbeauftragter

FREITAG, 07.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (AT Foyer) + 19.30 West Side Story (Gr. Haus)

Schloss Luisium: 19.00 Taschenlampenführung für Groß und Klein durch das Schloss

Beatclub: 22.00 Rap Deluxe

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Vortrag Sturzprophylaxe

SAMSTAG, 08.10.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert (Gr. Haus) + 20.00 Trinkhalle: Hamlet in Dessau, Abendmatinee (AT Restaurant)

Treff Touristinfo Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Elbe-Rossel-Halle: 19.30 Herbstball des Männerchores Roßlau

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Gaststätte Obstmurgarten: 9.00 - 18.00 Vogelausstellung

Schwabehaus: 20.00 Jiddische Lieder und Tänze mit SHOSHANA

Anhalt. Diakonissenanstalt: 14.00 Lesung mit Uwe Tellkamp

Schwabehaus: 9.00 - 14.00 Arbeitseinsatz

Marienkirche: 20.00 Konzert mit „I'arc six“

Beatclub: 22.00 Devotional - Die ultimative Depeche Mode Party

SONNTAG, 09.10.

Theater: 10.30 Theaterführung (Gr. Haus) + 15.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (AT Foyer) + 19.30 Der letzte Einruf!!! Folge 7: Hamlet (AT Foyer)

Gaststätte Obstmurgarten: 9.00 - 17.00 Vogelausstellung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst zur Eröffnung der Bibeltag

Ölmühle: 14.00 Hobby- und Freizeitmesse

Wasserturm Heidestr.: 11.00 Mundartmatinee

MONTAG, 10.10.

Die Brücke: 15.00 SHG Depression+Angst

Frauzentrum: 14.00 Privatinsolvenz, RA M. Bönecke gibt Auskunft

Naturkundemuseum: 16.30 Fundplatzbegehungen am Lauf der Rossel; PKW-Exkursion, Treff: Schweinemarkt Roßlau

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferverammlung MG Roßlau + 14.00 Kartenspiele

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport

DIENSTAG, 11.10.

Theater: 10.00 Schaf (AT Studio)

Altes Theater: 19.30 „Der Prozess gegen John/Iwan Demjanjuk - Bedeutung und Verlauf aus der Sicht der Nebenkläger“, Gespräch mit Rozette Kats

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 17.00 SHG Bipolar + manisch Depressive

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice 92 + 14.00 Frauenchorprobe

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibeltag zu den Gleichnissen Jesu

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Ölmühle: 10.00 Gymnastik für jedermann

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag + 17.00 Seniorensport

MITTWOCH, 12.10.

Theater: 19.30 Der letzte Einruf!!! Folge 7: Hamlet (AT Foyer)

VS Albrechtsplatz: 9.50 + 11.00 Osteoporosesport

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelstage zu den Gleichnissen Jesu
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Herbstfest
Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Premiere des neuen Kabarettprogramms von und mit Michael Puttkammer
Frauzentrum: 16.00 Die Anhaltiner Schlawiner stimmen mit Liedern zum Mitsingen auf den Herbst ein

DONNERSTAG, 13.10.

Theater: 20.00 staging the bauhaus II (Bauhaus)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee + Skat + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelstage zu den Gleichnissen Jesu
Marienkirche: 20.00 „Zwei Esel auf Pilgerreise zwischen Istanbul und Jerusalem“, Dia-Ton-Show mit Roland Marske
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Frauzentrum: 16.00 Infos zum Bildungsgutschein (Vor anmeldg. Tel. 0340/8826070)
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee-Spielenachmittag

Freitag, 14.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Hamlet [Premiere] (Gr. Haus) + 19.30 Poetry Slam (AT Foyer)
Treff Touristinfo Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Gespräch Dr. Blochau
Beatclub: 22.00 Große Beatclub-Bingo-Night
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Teeverkostung

SAMSTAG, 15.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Così fan tutte (Gr. Haus)
Schloss Georgium: 15.30 1. Kammerkonzert
Treff Touristinfo Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Marktplatz: 8.00 - 15.00 Reg. Bauernmarkt
Wörlitzer Elbauen: 10.30 Fürst-Franz-Gedächtnisschleppjagd
Beatclub: 22.00 Drum & Bass

SONNTAG, 16.10.

Theater: 14.30 Schaf (AT Studio) + 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Hamlet (Gr. Haus) + 20.00 Die Nacht, die Lichter Folge 10 (AT Foyer)
Marienkirche: 11.00 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Pastor J. Gast
Marienkirche: 11.00 Konzert mit dem Anh. Kammermusikverein + 17.00 15 Jahre Landes-Akkordeon-Ensemble, Konzert
Ölmühle: 15.00 Erntedankfest mit Musik, Tanz und Bastelei
St. Johannis: 14.30 9. Dessauer Theaterpredigt zu „Hamlet“; Predigt: Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident a. D.
Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarettabend mit M. Puttkammer

MONTAG, 17.10.

Kiez-Kino: 20.30 Trash am Montag
Schwabehaus: 18.00 Treff Numsmatiker
Ölmühle: 10.00 Schmetterlingsday
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Vortrag
Frauzentrum: 12.45 Führung durch das Kochhaus in der Humperdinkstraße 16
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Modenschau
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport

DIENSTAG, 18.10.

Theater: 11.00 Zu Gast „Dornröschen“ (AT Foyer)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice 92 + 14.00 Frauenchorprobe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag + 17.00 Seniorensport
Ölmühle: Kinotag 10.00 Kinotag „Rio“ + 14.00 „Gullivers Reisen“

MITTWOCH, 19.10.

Theater: 10.00 Zu Gast „Dornröschen“ (AT Foyer)
VS Albrechtsplatz: 9.50 + 11.00 Osteoporose-sport
BBF: 15.00 Seniorentreff: Buchlesung
Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarettabend mit M. Puttkammer
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Kartenspiele
Ölmühle: 10.00 + 14.00 Herbstliche Töpfereien + 14.00 Treff der Sangesfreunde
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige v. Essgestörten
Frauzentrum: 10.00 Frühstückslesung mit Frau Uhlig zu Halloween

DONNERSTAG, 20.10.

Theater: 10.00 Zu Gast „Dornröschen“ (AT Foyer) + 18.00 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio) + 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 2. Sinfoniekonzert „Virtuosens“ (Gr. Haus)
Ölmühle: 10.00 Kartoffeln, Pilze, Schlumpf und Co.
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Frauzentrum: 9.45 Führung hinter die Kulissen des Anhaltischen Theaters; Treff: Theater
Georgenzentrum: 19.30 „Zwischen Baum und Borke - Anspruch und Wirklichkeit nachhaltiger Waldpolitik“, Vortrag
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat

Freitag, 21.10.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 2. Sinfoniekonzert „Virtuosens“ (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio)
Treff Touristinfo Dessau: 17.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Solitude Sieglitzer Berg: 11.00 - 14.00 Offizielle Präsentation der Solitude
Schloss Luisium: 19.00 Taschenlampenführung für Groß und Klein durch das Schloss
Beatclub: 22.00 Winterspring
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 AG Zinfiguren + 19.30 AG Aquarianer

SAMSTAG, 22.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 16.30 Die wunderliche Königin Rosalinde von Von Jagdschloss Haideburg) + 17.00 Die Nibelungen: Siegfriedsaga (Gr. Haus) + 21.00 Konzert: Freddy Fischer & His Cosmic Rocktime Band (AT Foyer)
Treff Touristinfo Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Rathaus Roßlau: 14.30 Modenschau
Hochschule Anhalt: 9.30 Die Geschichte der Germanen bis zum Beginn der Römerzeit, Vortrag von Dr. Andreas Klenner (Hörsaal Gebäude 04)
Schwabehaus: 20.00 „Ahne - Zwiesgespräche mit Gott“, Live-Lesung
Beatclub: 22.00 Bad Taste

SONNTAG, 23.10.

Theater: 15.00 Zu Gast „Dornröschen“ (AT Foyer) + 17.00 Die Fledermaus (Gr. Haus) + 19.00 Herbert Rosendorfer liest Richard Wagner für Fortgeschrittene (AT Foyer)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Ölmühle: 15.00 „Der Graf von Monte Coswig“, Weltanschauliches mit Christian Pietschiny
Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarettabend mit M. Puttkammer

MONTAG, 24.10.

Schwabehaus: 18.30 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Die Brücke: 15.00 SHG Depression+Angst
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kartenspiele
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport
Frauzentrum: 13.00 König Kürbis lädt ein (Vor anmeldung Tel. 0340/8826070)

DIENSTAG, 25.10.

Theater: 18.00 Der Kick (AT Studio)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 16.00 SHG Alzheimer + 17.00 SHG Bipolar+männisch Depressive
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice 92+14.00 Frauenchorprobe
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag + 17.00 Seniorensport

MITTWOCH, 26.10.

Theater: 10.00 Der Kick (AT Studio) + 17.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 18.00 Woyzeck (Gr. Haus) + 19.00 Philharmonie-Stammtisch (Brauhaus)
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung + 20.00 Multivisionsshow über Borneo
Ölmühle: 14.30 „Wo der Herbst leuchtet“ - Prosa und Lyrik mit A. Neugebauer, R. Gebhardt und Bildern von M. Pannwitz
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50 + 11.00 Osteoporose-sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Gymnastik
Frauzentrum: 10.00 Pilzsuche mit Sachverständigem, anschl. gemeinsames Zubereiten; Treff: Forsthaus Speckinge
DONNERSTAG, 27.10.

Theater: 10.00 Der Kick (AT Studio) + 16.00 West Side Story (Gr. Haus)
Amtsmühle: 11.00 Verlegung STOLPERSTEINE
Bitterfelder Straße: 14.00 Verlegung STOLPERSTEINE
Beethovenstraße 9: 14.30 Verlegung STOLPERSTEINE
Askanische Str./Ecke Kantorstr.: 15.00 Verlegung STOLPERSTEINE
Franzstraße 113: 15.30 Verlegung STOLPERSTEINE
Ackerstraße 46: 16.00 Verlegung STOLPERSTEINE
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Die Brücke:
VS Albrechtsplatz: 14.00 Romme-Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat

Freitag, 28.10.

Theater: 10.00 Der Kick (AT Studio) + 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Hamlet (Gr. Haus) + 19.30 Der Schimmelreiter [Premiere] (AT Puppenbühne)
Treff Touristinfo Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
VS Albrechtsplatz:
Beatclub: 22.00 Robert Golds Halloween
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 - 17.00 Kaf-feekratsch mit Kaffeehausmusik
SAMSTAG, 29.10.
Theater: 18.00 Familienkonzert Kinder-Scratch (Gr. Haus) + 20.15 Wunschfilm (AT Studio) + 22.00 Vintage Hiphop Dancehall RnB Jam (AT Foyer)

Treff Touristinfo Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Hochschule Anhalt: 9.30 Germanen und Römer in den Jahrhunderten nach der Zeitenwende, Vortrag von Dr. Andreas Klenner (Hörsaal Gebäude 04)
Marienkirche: 20.00 Seldom Sober Company; Irish Folk & other fine music
Schloss Luisium: 18.30 Für Kinder: Gespenstische Taschenlampenführung durch einige Schlossräume und Park Luisium
Villa Krötenhof: 20.11 „Macke oder was?“, Premiere des neuen Kabarettprogramms von „Bienenstich“

SONNTAG, 30.10.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „La Bohème“ (Gr. Haus Foyer) + 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 16.00 Chowschschina (Gr. Haus) + 22.00 Theaterclub (AT Foyer)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Marienkirche: 17.00 Konzert mit Rudy Giovannini

MONTAG, 31.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Die Nibelungen: Siegfriedsaga (Gr. Haus)
Ölmühle: 17.00 Halloweenparty mit Monster-tanz

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die November-Ausgabe bis **19.10., 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 10/2011
5. Jahrgang, 24. September 2011

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40/2 04 -23 13 Fax: 03 40/2 04 -29 13 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau,
 Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931;
 Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- **Dacheindeckungen**
- **Reparaturen**
- **Flachdachbau**
- **Klempnerarbeiten**
- **Dachbegrünung**
- **Wärmedämmarbeiten**

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.ABBIER.de

Zur Spartruhe

- ist ein Kommissionswarengeschäft -

Sie können bei mir Ihre Ware mit Ihrem Preis anbieten und viele neue und gebrauchte Sachen erwerben. Kommen Sie doch mal vorbei!

Stöbern, schauen, kaufen oder bieten Sie mit! Es gibt immer eine Kleinigkeit zu jeder Gelegenheit.

Ihre Annett Schulze
Inhaber - zur Spartruhe -

Zur Spartruhe
Johannisstraße 5 • 06844 Dessau
Tel. 03 40 66143713

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Mi 10.00 - 15.00 Uhr

Ein Samstag im Monat ist beweglicher Samstag:
geöffnet von 10-14 Uhr. Warenannahme täglich.

Service Anzeigen

Tel. 0 35 35 / 489-0

Seit 21 Jahren Ihr Mazda Händler der Region

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Garantie/Versicherung/Finanzierung
- Reparatur aller Kfz-Marken
- Unfallkomplettservice
- Hol- und Bringservice • Werkstattersatzwagen
- Dekra / AU/HU Montag, Mittwoch und Freitag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich zu einem Kaffee ein.

Roßlau Magdeburger Straße 83 • Tel.: 034901-930 10
www.frank-reichert.mazda-autohaus.de



mazda
Reichert



»LAND IN SICHT!«

ERÖFFNUNG
am 7.10.2011,
10-14 Uhr,
Hauptstraße 140,
Roßlau

**Neues Stadtwerke-
Büro öffnet in der
Schifferstadt Roßlau!**

Besuchen Sie uns zur Eröffnung – mit vielen Überraschungen und tollen Angeboten. Wir freuen uns auf Sie!

